



J

# Jahrbuch 22/23

DRK: Unsere Zukunft gestalten

Freiwilligkeit

Einheit

Unabhängigkeit

Neutralität

Unparteilichkeit

Menschlichkeit

Universalität



## Operation future

# Operation future



# DRK

## Liebe Rotkreuz-Kameradinnen und -Kameraden, liebe Förderer und Freunde des Roten Kreuzes im Landkreis Böblingen,

Perikles, ein aus der Antike bekannter und noch heute viel zitierter Athener Staatsmann, hat einmal festgestellt: „**Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorauszusagen, sondern darauf, auf die Zukunft vorbereitet zu sein.**“

Dieser Satz könnte über der „**operation future**“ stehen – der englische Begriff wurde in Anlehnung an den Titel unseres Jahrbuchs 2021 gewählt –, die vom Präsidium des DRK-Kreisverbandes Böblingen als Konsequenz aus den Erfahrungen der Covid-19-Pandemie und den sich parallel dazu entwickelnden multiplen globalen Krisen und Katastrophen eingeleitet wurde. **Mit der „Operation Zukunft“ wollen wir auf die Herausforderungen der Zukunft**

**vorbereitet sein.** So wie wir es in den zurück liegenden 157 Jahren, seit es das Rote Kreuz im Landkreis Böblingen gibt, im Rahmen des Menschen-Möglichen auch getan haben.

Gerade die Pandemie hat uns und der ganzen Welt gezeigt, wie schnell und unerwartet derartige Jahrhundert-Katastrophen mit ihren verheerenden Folgen über uns hereinbrechen können. Ohne Panik verbreiten zu wollen, ist es leider nicht mehr länger von der Hand zu weisen, dass wir aktuell in der Summe aller globalen Geschehnisse vor einem gravierenden Wandel in der Menschheitsgeschichte stehen. Die volle Tragweite wird uns allen Tag für Tag immer mehr bewusst: die Erde scheint

langsam aus den Fugen zu geraten. Nach Corona-Pandemie und Ahrtal-Flut häufen sich Schreckensmeldungen wie der furchtbare Krieg in der Ukraine und in Syrien, die anwachsenden Flüchtlingsströme, die einer neuen Völkerwanderung gleichen, Meldungen über Hunger, brutale Gewalt und Vertreibung. Hinzu kommen sich immer deutlicher abzeichnende, lebensbedrohliche Klimaveränderungen. Mit all dem gehen soziale, gesellschaftliche und politische Verwerfungen einher, die an sämtlichen Grundfesten unseres Lebens rütteln. In der Folge wachsen existentielle Ängste und vielfach auch Verzweiflung. **Das Rote Kreuz verfällt dank seiner Geschichte aber auch unter**

**pass“, der unser gesamtes Tun und Handeln bestimmt und uns auf einem sicheren Kurs hält. In diesem Bewusstsein stellen wir uns allen auf uns zukommenden Herausforderungen.**

Mit der „operation future“ erschließen wir neue Geschäftsfelder, nutzen verstärkt Synergieeffekte und verschließen uns auch nicht digitalen sowie ökologischen Entwicklungen und Erfordernissen. Doch eines wird unverändert und unumstößlich bleiben: Die generelle Fürsorge für die Menschen in jedweder Notsituation. Uneingeschränkt sind wir für alle Menschen da, die Hilfe, Unterstützung, Zuwendung und persönlichen Rat in schwierigen Not- und Lebenssituationen benötigen. Wir stehen aber auch für unsere Helferinnen und Helfer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Förderer und Freunde ein. Bei alledem ist eine starke, hoch motivierte und überaus kompetente große Rotkreuz-Familie das Fundament unserer Arbeit und wird es auch in Zukunft bleiben. **Natürlich machen wir uns im DRK-Kreisverband Böblingen keinerlei Illusionen**

**darüber, dass wir die Herkulesaufgabe der „operation future“ nicht allein stemmen können. Dazu brauchen wir Menschen, die uns in der Rotkreuz-Arbeit aktiv und auch finanziell unterstützen. Aber auch Staat und Gesellschaft müssen ihren Teil dazu beitragen.** Das ist – im Blick auf das gesamte Gesundheitswesen – zwingend erforderlich. Den Nutzen dieses gemeinsamen Handelns haben die Menschen in den Kommunen, im Landkreis, in der Region, im Land, im Bund und nicht zuletzt rund um den Globus. Beseelt von dieser Idee des Helfens packen wir an und stellen uns den großen Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft. Uns ist an einer menschenwürdigen Gesellschaft gelegen, die gegenseitigen Respekt lebt und Wertschätzung als erstrebenswerte Ziele des Zusammenlebens und lohnendes Projekt für die Zukunft sieht. **Allen, die uns dabei unterstützen, Menschen in Notsituationen zu helfen, danken wir für ihr seitheriges überragendes und vorbildliches Wirken im Zeichen des Roten Kreuzes und grüßen Sie herzlich**



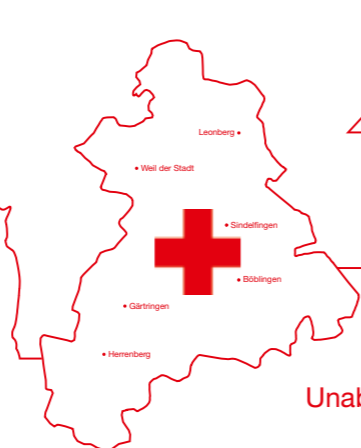
Menschlichkeit



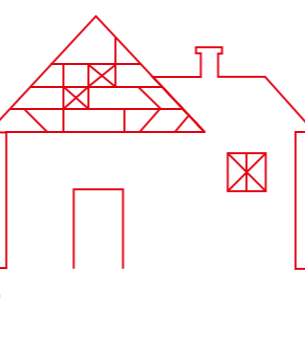
Unparteilichkeit



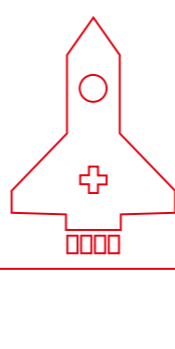
Einheit



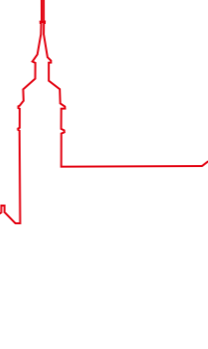
Unabhängigkeit



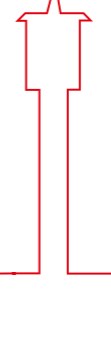
Universalität



Freiwilligkeit



Neutralität



Michael Steindorfner, Präsident

Wolfgang Hesi, Kreisgeschäftsführer



# Operation volunteering: Kreisbereitschafts- leitung



**Meine persönliche „operation future“ in Bezug auf das DRK:** im Rahmen meiner Einflussmöglichkeiten, flexiblere zukunftsfähigere Strukturen in den Bereitschaften zu schaffen, Hürden abzubauen und die gemeinschaftsübergreifende und ortvereinsübergreifende Zusammenarbeit zu verbessern. Wir alle sind das DRK im Kreisverband Böblingen! **Jörg Männer, Kreisbereitschaftsleiter**

Der DRK-Kreisverband Böblingen e. V. verfügt mit seinen 24 Ortsvereinen über eine große Anzahl von Rotkreuzhelferinnen und -helfern die, wenn es darauf ankommt, schnell zur Stelle sind. Gerade bei größeren Einsätzen sind die Einsatzeinheiten der ehrenamtlichen Kräfte meist über viele Stunden gefordert. Diese werden zum Beispiel bei einer großräumigen Evakuierung aufgrund einer Bombenentschärfung, einem Großbrand zur Betreuung der Betroffenen, oder auch während eines Krisenfalles für den Bevölkerungsschutz alarmiert. Für einen solchen Fall sind die Führungskräfte der Einsatzeinheiten sowie alle Rotkreuzhelferinnen- und -helfer bestens geschult und durch regelmäßige Übungen gut vorbereitet.

Um im Ernstfall die Lage zu überblicken und zielgerichtet vorzugehen, wird die Einsatzleitung mit dem ELW (Ein-

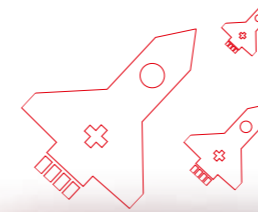


So könnte unser neuer Einsatzleitwagen aussehen! **neu**

satzleitwagen) am Schadensort eingesetzt. Hierbei koordiniert die ehrenamtliche Einsatzleitung vor Ort die eingesetzten Kräfte aus den verschiedenen Ortsvereinen. Dies muss unabhängig von Wetter und Standort sichergestellt sein. Ein neuer ELW (Einsatzleitwagen) wird dringend benötigt. Ein zuverlässiges Fahrzeug, das an jeder denkbaren Stelle als Büro, Funk-Zentrale, Besprechungsraum und Wegweiser für alle eingesetzten Helfenden zur Verfügung steht, ist umso wichtiger. Das Fahrzeug beinhaltet außerdem noch eine autarke Stromversorgung, damit es auch im Krisenfall oder bei einem Stromausfall eingesetzt werden kann und die Technik am laufen bleibt. Solch ein neues Fahrzeug wird dank Unterstützung, voraussichtlich Ende Dezember in Dienst gestellt. **Patrick Binder, Kreisausbildungsleiter**



Im Rahmen einer Störfallübung bei Schill und Seilacher in Böblingen wurden von über 40 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Ortsvereine, sowie Mitarbeitenden der Rettungsdienste des Roten Kreuzes und der Malteser sowie den Umweltschutzzügen der Feuerwehren Böblingen und Herrenberg der Ernstfall geprobt. Das Szenario der Übung: Auf dem Betriebsgelände der Firma Schill und Seilacher kam es bei Umfüllarbeiten eines Tankzuges zum Austritt einer chemischen Flüssigkeit. Dabei wurden auf dem Übungsgelände mehrere Personen verletzt. Die Verletzten mussten von der Feuerwehr mit Chemieschutzanzügen aus dem Gefahrenbereich und in Sicherheit gebracht werden. An der Übung waren insgesamt 16 Fahrzeuge der Ortsvereine sowie 5 Fahrzeuge des Rettungsdienstes des Roten Kreuzes und der Malteser beteiligt. Im Anschluss an die Übung bedankte sich der stellv. Kreisbereitschaftsleiter Ulrich Schweidler, der bei der Ausarbeitung der Übung mit beteiligt war, bei den eingesetzten Kräften des Roten Kreuzes und der Rettungsdienste. **Klaus-Dieter Grossnick, Bereichsleiter Rotkreuzarbeit**



**Meine persönliche „operation future“ in Bezug auf das DRK:** Auch im nächsten Jahr werden die ehrenamtlich tätigen Freiwilligen im DRK viele sozial wichtige Aufgaben und damit verbundene mannigfaltige Herausforderungen zu bewältigen haben. Aus meiner Sicht ist eine der wichtigsten Aufgaben für alle Freiwilligen, auch die des DRK-Kreisverbandes Böblingen, die Jugend im Kreis Böblingen davon zu überzeugen, dass ehrenamtliche Mitarbeit im DRK nicht nur der Allgemeinheit hilft, sondern für jeden persönlich eine Heimat in einer bereichernden Gemeinschaft mit netten Menschen, interessante und erfüllende Erlebnisse, neues Wissen und neue Erfahrungen und vor allem viel Kurzweil, Spaß, Freude und Anerkennung bereit hält – kurz, dass es überaus cool ist, ehrenamtliche(r) DRK-Aktive(r) zu sein. **Birgit Bux, Kreisbereitschaftsleiterin**

Ulrich Schweidler, stv. Kreisbereitschaftsleiter



**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist das weitere, kontinuierliche Hineinwachsen in ein Amt auf Kreisebene, welches Kompetenzen auf so vielen unterschiedlichen Gebieten fordert, wie z. B. rechtliche und betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Kenntnisse in technischen und sozialen Fragen. Du musst ausgleichen, mahnen und ermahnen, motivieren und argumentieren können und gleichzeitig benötigst Du ab an auch einfach die nötige Gelassenheit anzuerkennen, dass plötzlich die unglaublichsten Dinge an Dich herangetragen werden und es ab und an auch dann einfach um Selbstmanagement geht, lebenslanges Lernen eben! **Marc Lerner, stv. Kreisbereitschaftsleiter**



# Operation youth: Jugendrotkreuz



**Meine persönliche „operation future“:** Weiterhin so viele junge Menschen fürs JRK zu begeistern, die Interessen und Wünsche der JRKler aufzugreifen und gemeinsam die Zukunft entsprechend der Kampagne „LAUTSTARK“ zu gestalten. **Lisa Werdon, Kreisjugendleitung**

Unsere Highlights im Jugendrotkreuz im vergangenen Jahr waren die Präsenz-Veranstaltungen mit unseren Gruppenleiter\*innen und Jugendrotkreuzler\*innen. So waren die Kreisentscheide, die Fortbildungen und auch Lehrgänge wieder mit Leben gefüllt und wurden richtige Highlights. Nach den schwierigen Jahren der Pandemie ist es schön zu sehen, mit wie viel Engagement unsere jungen ehrenamtlichen Helfer\*innen am Werk sind. Sei es im Jugendrotkreuz, Schulsanitätsdienst oder im Juniorhelferprogramm. Auch die Besuche in den Kindertageseinrichtungen gehören wieder zu den Höhepunkten des vergangenen Jahres. Unsere Bären Henriette, Bruno und Henry wurden wieder fleißig von den Kindern verbunden. **Matthias Nix, Referent Jugendrotkreuz**



Die Kreisjugendleitung:  
Stavros Kominis, Lisa Werdon und Dominik Urbaneck



**Meine persönliche „operation future“:** Im JRK in der Zukunft sehe ich eine engagierte Generation, die mit innovativen Ideen den Verband nach vorne bringt und sich für eine bessere, solidarische Welt sowie Nachhaltigkeit einsetzt. Gemeinsam gestalten sie eine Zukunft, in der das Prinzip der humanitären Hilfe, sozialen und ökologischen Verantwortung fest verankert ist. **Stavros Kominis, Kreisjugendleiter**



JRK-Kreisentscheid



OV Aidlingen Sieger Stufe 2



OV Aidlingen Sieger Stufe 1

**LAUT  
STARK**  
Eine Kampagne des  
Deutschen Jugendrotkreuzes



OV Aidlingen Sieger Stufe Bambini



OV Böblingen Sieger Stufe 3

## Meilensteine des JRK 2022 und 2023:

1. Januar 2022: Umsetzung des neuen JRK-Designs im Kreisverband Böblingen
2. Januar 2022: Start des Präventionsprogramms „Erste Hilfe mit Selbstschutzzinhalten“ in Kindergärten, Grund- und weiterführenden Schulen sowie JRK-Gruppen im Landkreis Böblingen
3. März 2022: Start der 1. Hybriden Gruppenleiterausbildung im Kreisverband Böblingen mit Online-Schulungen, E-Learning und Präsenzschulungen mit 17 Teilnehmern
4. September 2022: Start der JRK-Bundeskampagne LAUTSTARK im Kreisverband Böblingen zur Stärkung der Jugendbeteiligung und Kinderrechte
5. September 2022: Wahl der neuen Kreisjugendleitung
6. Oktober 2022: Start der Online-Serie „Unsere JRK-Gruppen im Kreisverband Böblingen“
7. November 2022: Erlebnistag für geflüchtete Familien aus der Ukraine im Dream-Bowl mit über 200 Teilnehmern
8. Januar 2023: 1. Gruppenleiter-Fortbildungswochenende nach Corona mit 15 Teilnehmern aus 5 Ortsvereinen
9. März 2023: JRK-Wettbewerb „Kreisentscheid“ mit 17 Gruppen und über 100 JRKlern

**Dominik Urbaneck, Kreisjugendleiter**



**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist es, die Jugendarbeit im Kreisverband Böblingen durch eine Stärkung der Nachhaltigkeit langfristig und zukunftssicher zu gestalten. Nachhaltigkeit verbindet dabei die drei Dimensionen soziale Fairness, ökologische Tragfähigkeit und ökonomische Effizienz. Mit dem Erwerb des JRK-Prädikats „nachhaltiges Handeln“ können wir unser Handeln in den Gesamtverband und die Gesellschaft übertragen. **Dominik Urbaneck, Kreisjugendleiter**



# Operation volunteering: Kreissozialleitung



Bärbel Seemann, stv. Kreissozialleiterin

**Meine persönliche „operation future“ in Bezug auf das DRK ist:** das Projekt WIR! Ehrenamt stärken. Ziel des Projekts war es, im DRK ehrenamtlich engagierte Menschen zu motivieren und dadurch in ihrem Ehrenamt zu halten. Ausgehend von einer Zufriedenheitsumfrage bei den Ehrenamtlichen wurden verschiedene Handlungsfelder identifiziert und bearbeitet: Wertschätzung, Zusammenarbeit zwischen den Rotkreuzgemeinschaften, Konfliktmanagement und Kommunikation. Helferfeste und Fortbildungen für alle Gemeinschaften wurden geplant und werden nun durchgeführt. Wir bleiben dran. **Gabriele Vorreiter, Kreissozialleiterin**



Zu einem Klausurtag kamen die Kreissozialleiterin Gabriele Vorreiter, ihre Stellvertreterin Bärbel Seemann, der Geschäftsführer des DRK-Kreisverbands Böblingen e. V. Wolfgang Hesel sowie eine Reihe von Führungskräften aus den Bereichen Soziale Dienste und Wohlfahrtspflege sowie Rotkreuzarbeit in der Kreisgeschäftsstelle zusammen.

Nach den Einschränkungen der Coronazeit ist in vielen Bereichen ein Neuanfang im Bereich der Wohlfahrts- und Sozialarbeit geplant. Am 18. April sind neue Pekip-Kurse auf dem Flugfeld gestartet. Der Bereich Familienarbeit soll weiter ausgebaut werden.

Aus- und Fortbildungen aus den Bereichen Erste Hilfe und Einführungsseminare, angepasst an die besondere Zielgruppe der Ehrenamtlichen aus der Wohlfahrts- und Sozialarbeit, sollen neu aufgelegt werden.

Gleichzeitig steigen wir ein in die Planung einer Vortragsreihe zu unseren Kernbereichen Seniorenarbeit und barrierefreie Angebote. Nach der Sommerpause wird es Kurse für die Ehrenamtlichen der Wohlfahrts- und Sozialarbeit in den Bereichen Besuchsdienst sowie Häusliche Pflege geben, ebenso einen Einführungskurs zu „Mein.DRK“ und zur Betreuung von Hilfebedürftigen im Krisenfall.

Eine Vortragsreihe zu verschiedenen Themen für die Bevölkerung ist für den Herbst vorgesehen. **Gabriele Vorreiter, Kreissozialleiterin**



Auf ihrem Weg nach Oberitalien hat die Fackel auch im Kreisverband Böblingen halt gemacht. Sie wurde am Dienstag, den 30. Mai vom Kreisverband Calw um 14:30 Uhr nach Magstadt auf den Marktplatz gebracht.

Anschließend ging es zum Innenhof des Seniorenzentrums Magstadt. Es wurde vom Jugendrotkreuz das Bärenhospital aufgebaut.

Am Mittwoch den 31. Mai wurde die Fackel in Sindelfingen am Haus Eichholzgärten an die Schwesternschaft vom Roten Kreuz übergeben. **Gabriele Vorreiter, Kreissozialleiterin**

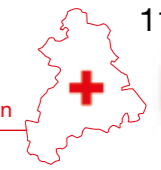


## Grillfest

Um die Zusammenarbeit der ehrenamtlich Helfenden im Bereich der Wohlfahrts- und Sozialarbeit zu stärken, hat die Kreissozialleitung am 17.07.2023 zum Grillfest eingeladen.

An diesem Abend waren Gruppenleitungen aus dem Gesundheitsprogramm, der Demenz- und Rollstuhlgruppen sowie die Berater der Wohnungsanpassung und viele weitere Helfende eingeladen. Ziel war, das gegenseitige Kennenlernen und die Verknüpfungen untereinander weiter auszubauen.

So konnten sich alle im gemütlichen Rahmen über mögliche Schnittpunkte ihrer Arbeit und daraus folgenden Synergieeffekten austauschen. In Zusammenarbeit mit der Kreissozialleitung können so bestehende Tätigkeitsfelder gut betreut werden. **Patrick Binder, Kreisausbildungsleiter**



# Operation statistics: Daten/Zahlen



Ein afrikanisches Sprichwort sagt:  
**„Ein Boot kommt nicht voran, wenn jeder auf seine Art rudert.“**  
Deshalb rudern wir zusammen in gleichem Takt. Gerade auch im Blick auf die „Operation Zukunft“ unseres DRK-Kreisverbandes Böblingen.“  
**Michael Steindorfner, Präsident**

## Zahlen 2022 Rotkreuzarbeit

- 1.767** Aktive Mitglieder
- 402** Freiwillige Helfende
- 22.117** Fördermitglieder
- 852** Kurse Breitenausbildung
- 11.686** Teilnehmende an den Kursen
- 59** Kurse Helferausbildung
- 654** Teilnehmende an den Kursen



## Zahlen 2022 Rotkreuzarbeit

- 5.854** Einsätze Helfer vor Ort-Gruppen
- 309** Helfende in der Erstaufnahmestation für Ukraine mit
- 2.156** Einsatzstunden
- 196** Einsätze Notfallnachsorgedienst
- 5** Einsätze Rettungshunde
- 100** Termine Blutspende
- 14.307** Konserven Blutspende



### Meine persönliche „operation future“:

Das DRK gilt auch weiterhin als ein äußerst verlässlicher und anerkannter Partner in der Gefahrenabwehr und im Katastrophenschutz im Landkreis Böblingen und darüber hinaus. Entsprechende Voraussetzungen müssen von der Politik z.B. durch die vollständige Helfergleichstellung bei Einsätzen zu den Helfern der Feuerwehren und des THW geschaffen werden; eine auskömmliche Finanzierung des Katastrophenschutzes ist primär durch die Länder sicherzustellen.  
**Uwe Stahl, Rotkreuzbeauftragter**



# Operation statistics: Daten/Zahlen



**Das Rote Kreuz ist, ohne übertreiben zu wollen, ein überlebenswichtiger, unverzichtbarer Partner in Staat und Gesellschaft.** Das wissen die Menschen. In der Not ist auf uns Verlass. Dieser Verantwortung werden wir uns auch künftig stellen, notwendige neue Geschäftsfelder erschließen, Synergieeffekte nutzen und Schrittmacher in der Weiterentwicklung bestehender Aufgaben und Leistungen sein. Ein Kraftakt, der nur gemeinsam und, wo angebracht, mit der erforderlichen Hilfe des Staates bewältigt werden kann. Das Präsidium unseres Kreisverbandes hat deshalb mit der „**Operation Zukunft**“ den Startschuss hierfür gegeben. **Michael Steindorfner, Präsident**



## Zahlen 2022 Gesundheitsprogramme und Kuren

- 81 Kurse
- 763 Teilnehmende
- 21 Übungsleitungen
- 32 Kuranfragen, davon 13 Beratungen mit Vermittlung in Kurkliniken

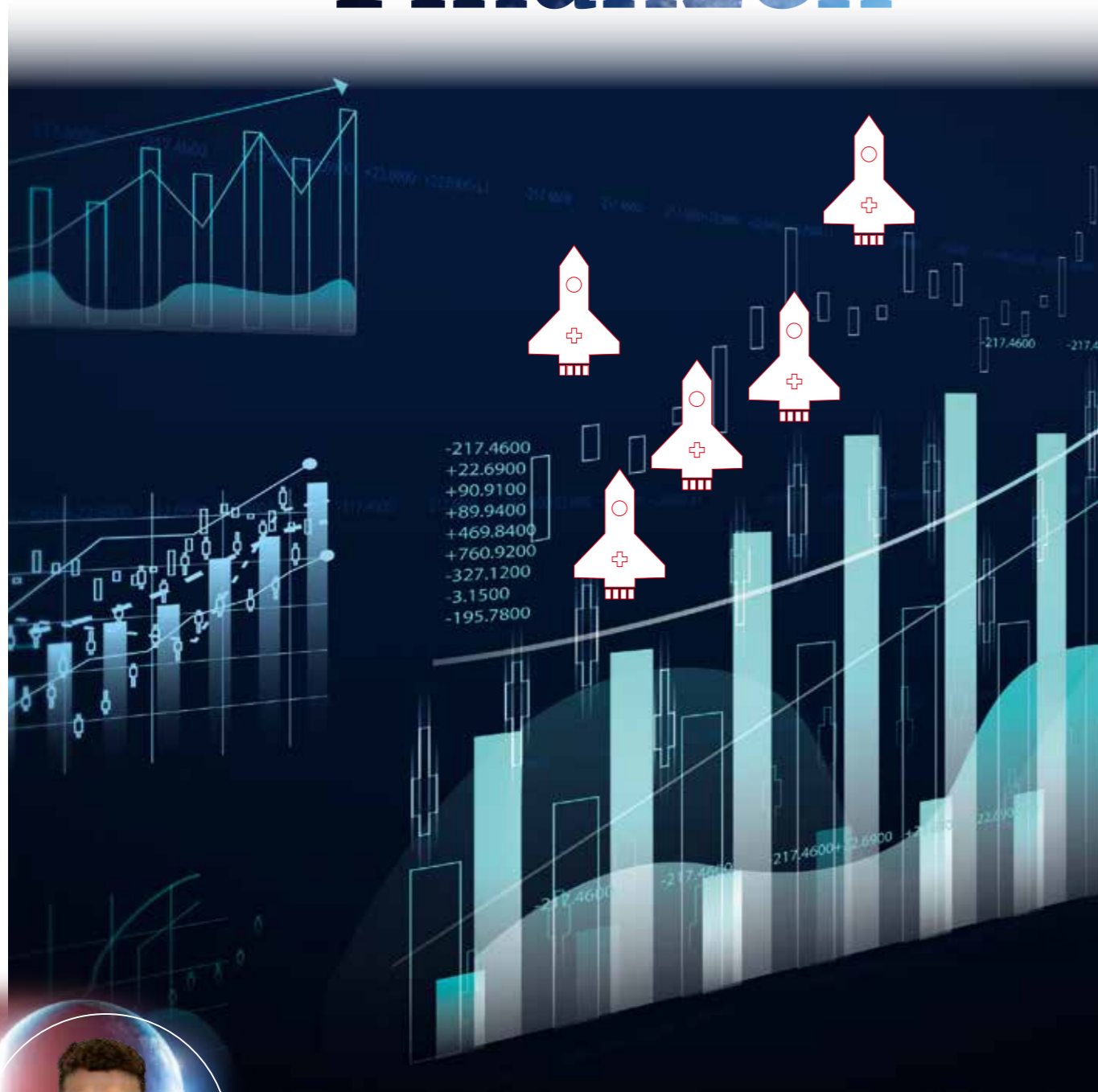


## Zahlen 2022 Rettungsdienst und Krankentransport

- 18.232 RTW-Einsätze
- 10.629 KTW-Einsätze
- 5.110 NEF-Einsätze
- 193 Baby-NAW-Einsätze
- 298 Haupt- und Nebenamtliche Mitarbeitende
- 42 Auszubildende
- 25 Mitarbeitende Integrierte Leitstelle (ILS)



# Operation finance: Finanzen



© Foto: Diagramme: ndanko/photocase.com



**Im Rahmen der „operation future“** werden verschiedene Maßnahmen ergriffen, um eine effizientere und transparentere Controlling-Struktur zu schaffen. Dazu können beispielsweise die Implementierung moderner Controlling-Tools und -Systeme, sowie die Einführung einer proaktiven und zukunftsorientierten Controlling-Kultur gehören. Das Ziel der Operation Zukunft ist es, das Controlling als strategischen Partner im Unternehmen zu etablieren und die Entscheidungsfindung auf fundierten Daten und Analysen zu basieren. Durch die Stärkung des Controllings sollen die Effizienz gesteigert, Kosten optimiert und Chancen für weiteres Wachstum identifiziert werden. **Niclas Keller, Senior Controller**



Zu Beginn des Jahres 2022 hat Frau Lapp die Leitung der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen übernommen. Seit Beginn des Kalenderjahres 2023 vertrete ich Frau Lapp während ihrer Elternzeit. Das 11-köpfige-Team besteht hauptsächlich aus langjährigen Mitarbeiterinnen, die sich 6,7 Stellen teilen und das Team als Teil- und Vollzeitkräfte bereichern. Eine große Herausforderung waren die Jahresabschlussarbeiten 2022. Diese sind Dank der Mitwirkung des Finanz- und Rechnungswesenteams bewältigt worden. Das Team verfügt über fundiertes betriebliches Wissen. Dieses stellt einen großen Schatz für das Unternehmen dar. Das Ergebnis konnte auch Dank der unterstützenden abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit und deren Synergien erreicht werden. **Antonella Sgroi, Abteilungsleitung für Finanz- und Rechnungswesen**

Mein Highlight im Jahr 2022 war zweifellos das Tischkickerturnier. Die Stimmung war fantastisch, und es war großartig zu sehen, wie viele Leute aus unterschiedlichen Bereichen und Positionen zusammenkamen, um gemeinsam Spaß zu haben. Es war beeindruckend zu erleben, wie das Turnier die Gemeinschaft und den Teamgeist innerhalb des DRK gestärkt hat. Die Atmosphäre war einfach großartig, und es hat mir persönlich viel Freude bereitet, daran teilzunehmen.

**Niclas Keller, Senior Controller**



**Meine persönliche „operation future“:** Die Größe des Unternehmens birgt große Herausforderungen und erfordert abgestimmte Lösungsansätze. Der Weg der Veränderung/Übergänge zur Zukunftsfähigkeit ist eine dynamische Stabilität. Mittels technologiegestützter operativer Intelligenz werden wir in Zukunft stabile Prozesse, effiziente Arbeitsabläufe, planbare Handlungen und stärkere Innovationskraft erreichen. Die Erweiterung der Fachexpertise wird mittels attraktiver Fortbildungskonzepte erreicht. **Antonella Sgroi, Abteilungsleiterin für Finanz- und Rechnungswesen**



**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist das Wissen, dass unser gemeinsames ehrenamtliches Engagement Menschen eine Hilfestellung gibt, die Unterstützung benötigen. Und dies in vielen Bereichen wie beispielsweise in unserem Rettungsdienst, in unseren Altenpflegeheimen oder innerhalb unserer so aktiven Ortsvereine. Dies schafft Zukunft für Menschen – dafür engagiere ich mich gerne und aktiv für unser Deutsches Rotes Kreuz. **Nico Laumann, Oberbürgermeister, ehrenamtlicher Schatzmeister**



# Operation finance: Finanzen

## Aktiva

	31.12.2022		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>A. Anlagenvermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Software		4.239,00		0
<b>II. Sachanlagen</b>	25.357.306,62		26.029	
1. Grundstücke und Bauten	196.725,00		194	
2. Fuhrpark	994.799,59		953	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	340.958,47		207	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				
		26.889.789,68		27.383
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.400.001,00		1.400	
2. Genossenschaftsanteile	1.535,00		2	
		1.401.536,00		1.402
			28.295.564,68	28.785
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		41.276,17		34
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensstände</b>	288.116,17		441	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	514.151,98		681	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	380.351,04		384	
3. Sonstige Vermögensgegenstände				
		1.182.669,19		1.506
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		3.974.296,73		4.631
			5.198.242,09	6.171
			14.971,01	6
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
		<b>33.508.777,78</b>		<b>34.962</b>

## Passiva

	31.12.2022		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Vereinskaptal</b>		947.964,82		948
<b>II. Rücklagen</b>				
Verwendete Rücklagen	12.765.919,28		12.766	
Noch nicht verwendete Rücklagen	4.025.612,64		4.026	
		16.791.531,92		16.792
<b>III. Ergebnisvortrag</b>		168.163,59		0
<b>IV. Jahresüberschuss / Vorjahr: Bilanzgewinn</b>		9.372,89		168
			17.917.033,22	17.908
<b>B. Sonderposten für zweckgebundene Fördermittel zum Anlagevermögen</b>				
1. Sonderposten öffentliche Fördermittel	6.300.031,00		6.497	
2. Sonderposten nicht-öffentliche Fördermittel	9.487,00		22	
		6.309.518,00		6.519
<b>C. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen		719.723,49		500
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.906.453,55		5.494	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	167.651,02		284	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.449.273,52		2.589	
4. Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten zweckgebundenen nicht-öffentlichen Fördermitteln	255.079,82		255	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	783.782,37		1.413	
		8.562.240,28		10.035
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
		262,79		0
		<b>33.508.777,78</b>		<b>34.962</b>

# Operation finance: Finanzen

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		6.955.576,24	6.938
2. Sonstige betriebliche Erträge		132.840,45	354
3. Personalaufwand			2.965
a) Löhne und Gehälter	3.276.943,65		588
b) Gesetzlicher sozialer Aufwand	611.057,19		194
c) Altersversorgung	208.494,76		3.747
		4.096.495,60	
4. Sonstige betriebliche Aufwendung		2.756.197,14	2.558
5. Mitgliedsbeiträge / Zuwendungen		1.277.813,70	1.132
6. Abführung von Beiträgen		586.100,17	564
7. Zuschüsse		418.037,79	427
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		1.100.921,37	1.159
9. Zinserträge		20.679,70	39
10. Zinsaufwendungen		255.860,71	253
11. Ergebnis nach Steuern		9.372,89	609
<b>12. Jahresüberschuss</b>		9.372,89	609
13. Ergebnisvortrag		0,00	9
14. Zufuhr Rücklagen		0,00	450
<b>15. Bilanzgewinn</b>		0,00	168

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

### Prüfungsurteil 1

Wir haben den Jahresabschluss des Deutschen Rotes Kreuz Kreisverband Böblingen e. V., Sindelfingen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 – geprüft.

Nach unserer Beurteilung, auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

**CURACON**

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.



# Operation administration Personal/Verwaltung

- Neuer Ausbildungsberuf „Kaufrau/-mann für Büromanagement“ im DRK-Kreisverband Böblingen! Zum 01.09.2022 starteten erstmalig zwei Auszubildende, Dilnas Sofian Haggi und Rebecca Bäuerle, bei uns im Kreisverband die Ausbildung zur Kaufrau für Büromanagement. Der Ausbildungsberuf „Kaufrau/-mann für Büromanagement“ bietet eine vielseitige und praxisnahe Ausbildung in den Bereichen Bürokommunikation, Personalwesen, Rechnungswesen und Organisation. Wir sind zuversichtlich, dass diese Erweiterung unserer Ausbildungsportfolios eine positive Wirkung auf unsere Organisation haben wird und wir dadurch talentierte Nachwuchskräfte für unser Team gewinnen können.



- Im Herbst 2022 haben im Rettungsdienst erstmalig Mitarbeitende eine Teilzeit-Ausbildung zum Notfallsanitäter/ in begonnen. Diese neue Möglichkeit der Aus- und Weiterbildung ermöglicht eine flexible berufliche Entwicklung und eine bessere Vereinbarkeit von Privatleben und Karriere.



**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist, die Arbeitgebermarke weiterhin nachhaltig zu stärken, um talentierte und engagierte Nachwuchskräfte zu gewinnen und sie für die vielfältigen Karrieremöglichkeiten zu begeistern.

Markus Dees, stv. Abteilungsleiter Personalverwaltung



- Zum 01.02.2023 gab es einen Wechsel in der Position der Abteilungsleitung Personal. Zum genannten Datum hat Frau Jenny Schall die Position der Abteilungsleitung Personal übernommen. Frau Schall wird mit ihrer Erfahrung und Kompetenz eine wertvolle Bereicherung für unser Team sein und die positive Entwicklung weiter vorantreiben.

- Wir sind stolz darauf, im gesamten Kreisverband im Jahr 2022 55 verschiedene Nationalitäten zu vereinen. Von A wie afghanisch über M wie madagassisch bis V wie vietnamesisch – diese Vielfalt bereichert unser Team und unsere Zusammenarbeit. Gemeinsam können wir voneinander lernen, Erfahrungen teilen und schaffen eine offene, inklusive und respektvolle Arbeitsumgebung. Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist eine wertvolle Ressource, die unsere Organisation stärkt und uns zu einem Ort des interkulturellen Austauschs macht.

**Jenny Schall, Abteilungsleiterin Personalverwaltung**

Auf Ausbildungs- und Berufsinformationsmessen wurden Schülerinnen und Schülern die Ausbildungsberufe des DRK-Kreisverbandes Böblingen nähergebracht und für die vielfältigen Möglichkeiten der beruflichen Entwicklung in den verschiedenen Bereichen geworben. Unterstützend hierzu wurden Großflächenplakate und Informationsflyer gestaltet und ein eigener Werbespot produziert, welcher im Kino und auf den Social-Media-Kanälen des DRK-Kreisverbandes Böblingen publiziert wurde. **Markus Dees, Personal- und Organisationsreferent**

Im Jahr 2022 und 2023 blicke ich auf diverse Meilensteine zurück, welche der Kreisverband erreichen konnte. Z.B. haben wir in der DRK-Altenpflegeheime gGmbH den Zuschlag für das Quartierskonzept Holzgerlingen erhalten und können in der DRK-Service und Krankentransport gGmbH sowie der DRK-Rettungsdienst gGmbH dank der personellen Umstrukturierungen positiv in die Zukunft blicken. Mein größter und ganz persönlicher Meilenstein bleibt der Start als Ausbildungsbetrieb für Kaufleute für Büromanagement im vergangenen Jahr, welchen ich als Ausbilderin begleiten darf. **Sonja Hein, Büroleitung**



**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist es, jungen Menschen die Kostbarkeit unserer Grundsätze zu vermitteln und sie in die Mitte unserer DRK-Gemeinschaft zu integrieren. **Sonja Hein, Büroleitung**

## Zahlen 2022 Auszubildende und Studierende

laufend, nicht alle im Abschlussjahr in 2022

4	KV
106	APH
52	RD
-----	
162	gesamt

- Am Mittwochabend, den 24. Mai 2023 konnte nach jahrelanger, coronabedingter Pause wieder unsere Ehrungsfeier für hauptamtliche Mitarbeitende stattfinden. Wir hatten die Freude und Ehre, insgesamt 48 Mitarbeitenden zu gratulieren. Der gemeinsame Abend wurde durch musikalische Begleitung, einem Abendessen sowie bester Stimmung abgerundet.
- Zum 01.01.2024 ist in der Personalabteilung eine Systemumstellung auf fidelis und zu sd worx geplant. Dadurch erhoffen wir uns eine effizientere und zeitgemäße Gestaltung unserer Personalprozesse.



**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist die Digitalisierung und Vereinheitlichung der Prozesse im Bereich des Personalwesens. Wir arbeiten auf eine transparentere, einheitlichere und digitalere Zusammen-Arbeit, gerade auch mit einem neuen Personalsystem, hin. **Jenny Schall, Abteilungsleiterin Personalverwaltung**

## Zahlen 2022 Abgerechnete Personalfälle

6.369	APH
2.121	RD
189	SKT
1.093	KV
3.386	SDS
-----	
13.158	gesamt
383	BFD + FSJ
-----	
13.541	gesamt

# Operation digital: IT



**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist es, den DRK-Kreisverband Böblingen e.V. mit allen meinen Möglichkeiten in Zusammenarbeit mit den Kollegen und Kolleginnen aus den verschiedenen Tochterunternehmen und Bereichen für die Zukunft auf ein stabiles und sicheres Fundament zu stellen. Für dieses Fundament benötigen wir unter anderem eine sichere und moderne IT. **Jörg Batzlen, Leiter IT und Gebäudemanagement**

Unsere größten Meilensteine in der Abteilung Gebäudemanagement im Bereich der IT war der Start des „IT-Modernisierungsprojekts“.

In diesem Zusammenhang ging es darum, allen Mitarbeitern mit IT-Zugang einen modernen, hochwertigen und insbesondere sicheren IT-Arbeitsplatz mit Microsoft M365 einzurichten. Des Weiteren wurde eine neue sichere IT-Infrastruktur für die vielfältige IT-Arbeit im Verband mit unserem neuen Dienstleister Kramer & Crew aufgebaut.

Ein weiteres Highlight in der IT war der Projektstart für die Digitalisierung der Pflegedokumentation in allen 11 Pflegeheimen des DRK Böblingen.

**Jörg Batzlen, Leiter IT und Gebäudemanagement**



IT-Support durch Kramer und Crew: Von links: Niederlassungsleiter Alexander Koller, Geschäftsführer Uwe Kramer, Kreisgeschäftsführer Wolfgang Hesel



**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist es, den Kreisverband und dessen Tochtergesellschaften im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit mitgestalten zu können. Wichtig ist es weiterhin, eine großartige und enge Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen und Ehrenamtlichen zu garantieren und diese Verbindung noch weiter zu stärken. Die DRK-Grundsätze dienen als Fundament für zukünftige und gemeinsame Projekte. Ich freue mich, meinen Teil dazu beitragen zu können. **Domenik Drechsel, Leiter Marketing und Öffentlichkeitsarbeit**



# Operation together



## Kreisversammlung 2022



**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist ein starker DRK Kreisverband Böblingen, dessen Fundament die Mitglieder aller Ortsvereine bilden. Ehrenamt und Hauptamt im DRK KV Böblingen = Gemeinsam stark.“ **Hans-Peter Gerth, Vertreter der Ortsvereine im Präsidium**



# Challenge accepted: operation future



Meine persönliche „operation future“ ist, den Kreisverband mit seinen vier Töchtern nachhaltig aufzustellen, das heißt unseren sozialen Auftrag im Kontext der ökologischen, ökonomischen und menschlichen Herausforderungen aufzustellen. **Wolfgang Hesi, Kreisgeschäftsführer**



„Challenge accepted“ unter diesem Motto stand das Jahrbuch für das Jahr 2021. Dieses Motto wurde im wahrsten Sinne des Wortes in den Jahren 2022 und 2023 mehr als nur umgesetzt. Das Präsidium, die Ortsvereine, die Gemeinschaften, das Ehrenamt und das Hauptamt haben die Herausforderungen angenommen und führen sie mit vollem Einsatz zum Erfolg.

Der DRK-Kreisverband Böblingen e. V. mit seinen vier hundertprozentigen gemeinnützigen Tochtergesellschaften steht auf einer wirtschaftlich soliden Basis und entspricht in seiner Leistungsbreite und Leistungskraft einem starken mittelständischen Wohlfahrtsunternehmen.

Das Entscheidende unseres Wirkens ist unsere humanitäre Ausrichtung, die sich an unseren sieben Grundsät-

zen orientiert. Wir setzen um was Henry Dunant vor 157 Jahren zum Ausdruck gebracht hat: „Helfen ohne zu fragen wem. Dies wird auch künftig die alleinige Richtschnur unseres Handelns sein.“

Das Präsidium hat in seiner Verantwortung die Weichen gestellt, unsere Werte für die Zukunft der Bevölkerung des Landkreises Böblingen auch weiterhin in gewohnter Qualität zur Verfügung zu stellen. Im Kreisverband standen wir vor nicht einfachen Entscheidungen: So mussten wir nach vielen Jahren des Defizits den **Menüservice** nun endgültig schließen. Dabei war es dem Präsidium und der Geschäftsleitung ein Anliegen, sowohl für die Mitarbeitenden alternative Stellen zu bieten als auch für unsere Kunden und die uns anvertrauten Menschen eine weitere Versorgung zu gewährleisten. Ebenso war der häusliche Pflegedienst einer unserer größten Sorgen den wir mit dem Betriebsübergang in die APH für zukünftige Herausforderungen stützen wollen.

„Operation future“ im DRK-Kreisverband und den Tochtergesellschaften



Wir sind in der glücklichen Lage, uns in unserer Arbeit nicht nur auf ca. 1.200 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch auf rund 2.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie auf rund 23.000 treue Fördermitglieder stützen zu können. Allesamt hoch motiviert und hochkompetent. Eine einzigartige, großartige Rotkreuz-Familie! **Michael Steindorfner, Präsident**  
**Wolfgang Hesi, Kreisgeschäftsführer**

## Altenpflegeheime gGmbH



Sicherlich war das Jahr 2022 noch stark von den Folgen der Corona-Pandemie geprägt. Es war sozusagen Aufräumen, Neu-Aufbauen und wieder Beleben angesagt.

Der Kreisverband stand vor den Herausforderungen, in eine Normalität zurückzukehren. Die Altenheime mussten mit den Spätfolgen der Corona-Pandemie leben. Es war so schon schwer genug, weiter die Einschränkungen der Pandemie ertragen zu müssen, wenn gleichzeitig im Fußballstadion ohne Beschränkungen gefeiert wurde. Gleichwohl wurde die Herausforderung angenommen und von Mitarbeitenden und Bewohnerinnen und Bewohnern umgesetzt.

Die DRK-Altenpflegeheime gGmbH konnte den **Zuschlag für ein innovatives, neues Projekt in Holzgerlingen bekommen: Ein Seniorenheim integriert in die Gemeinde mit einem Quartierskonzept mit geöffneten Angeboten für die Bevölkerung.** Dies und noch manches andere mehr wird uns die kommenden vier Jahre enorm beschäftigen. **Im Rahmen der Landesheimbauverordnung wurden die Altenpflegeheime modernisiert und mit einem neuen digitalisierten Dokumentationsprogramm konnte die Arbeitssituation der Mitarbeitenden im Jahr 2022 und 2023 verbessert werden.** Damit kann die Pflegequalität für die Bewohner gesteigert werden. So wurde 2022 die DRK-Altenpflegeheime gGmbH rezertifiziert und insgesamt ein äußerst erfolgreiches Jahr 2022 zum Abschluss gebracht. Die Heimleitungen nahmen die neuen Herausforderungen, wie Rezession, Lohnsteigerungen und Strukturveränderungen und den Krieg in der Ukraine an und setzten sie zusammen mit den Mitarbeitenden zum Wohle der uns anvertrauten Menschen um. Unterstützt wurde dies durch eine erfolgreiche Kostenverhandlung, aber auch einen gemeinsamen, im wahrsten Sinne des Wortes gelebten Rotkreuzgedanken.



# Challenge accepted: operation future Rettungsdienst gGmbH

Auch die DRK-Rettungsdienst gGmbH hatte mit ihren Challenges zu leben. Zu erwähnen sind dabei der Kostendruck, der Fachkräftemangel und die immer steigenden Anforderungen seitens der Bevölkerung. Ärztemangel und schwierige Versorgung in der Krankenhauslandschaft erhöhen immer weiter den Druck auf die Gesundheitsversorgung. Nicht selten kommen unsere Mitarbeitenden bei der Versorgung der Patienten in Nöte auf der Suche nach einem nicht abgemeldeten Krankenhaus. Die „operation future“ für die DRK-Rettungsdienst gGmbH ist es, Sicherheit für die Zukunft herzustellen. Die Qualität für die Zukunft zu sichern und die besten Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden zu schaffen, damit sie für die Einwohner des Landkreis Böblingen da sein können. Um diese neuen Aufgaben zu bewältigen, haben wir eine neue Führungsstruktur Einzug halten lassen und haben insgesamt 23 neue Dienstfahrzeuge in die Bestellung gebracht, die wir hoffentlich am Ende des Jahres, spätestens Anfang 2024, geliefert bekommen. Durch den Einsatz unserer Mitarbeitenden haben wir die Rezertifizierung im Qualitätsmanagement erreicht. Ein neues Miteinander und eine neue Kommunikation prägen mittlerweile die Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsleitung, den Verantwortungsträgern und den Mitarbeitenden und prägen unsere Zusammenarbeit zum Wohle der DRK-Rettungsdienst gGmbH.



# Service- und Krankentransport gGmbH

Weitere Herausforderungen sehen wir derzeit in unserer DRK-Service und Krankentransport gGmbH. Ein Geschäftsfeld, das aufgrund mangelnder gesetzlicher Regelungen hart umkämpft und massiv unterfinanziert ist. So konnte nur durch die Unterstützung des Ehrenamts im Jahr 2022 dreimal der Kollaps der Struktur abgewendet werden. Auch an dieser Stelle möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei den unterstützenden Ortsvereinen und Bereitschaften bedanken. Nur mit dieser Unterstützung war es möglich, ein großes Mehr an Fahrten zu bewältigen und somit für unsere Bevölkerung da zu sein. Um für die Zukunft gut gerüstet zu sein, mussten auch hier große Investitionen im Bereich des Fahrzeugpools getätigt werden. Ebenso mussten neue Strukturen für unsere Mitarbeitenden eingeführt werden. Das Ziel muss sein, auch in diesem Bereich Zukunft zu gestalten und dabei unsere Werte nicht zu vergessen – das ist unsere „operation future“.



„Operation future“ ist nicht nur die Digitalisierung, auch wenn diese uns 2022 und 2023 stark in Anspruch genommen hat. **„Operation future“ ist ein Mehr an Nachhaltigkeit, sei es mit ökologischen Themen, sei es mit unserer wirtschaftlichen Stabilität. Aber vor allem bedeutet „operation future“ das Festhalten an unseren Werten, an unseren Leitplanken, die ganzes Wirken zur Arbeit im Zeichen des Roten Kreuzes werden lassen. Voller Stolz kann ich sagen, dass wir sowohl im Ehrenamt als auch im Hauptamt in den Jahren 2022 und 2023 diesem Auftrag mehr als nur gerecht geworden sind. Lassen Sie uns zusammen diese „operation future“ starten. Lassen Sie uns zusammen zu einer Reise aufbrechen, die uns zwar mit Sicherheit vor neue Herausforderungen stellen wird, die wir aber auch mit vollem Stolz und großer Energie in der gewohnten Weise gemeinsam angehen.**

Lassen Sie uns unsere Werte, die Menschlichkeit, Neutralität, Universalität, Unabhängigkeit, Unparteilichkeit, Einheit und Freiwilligkeit in Zeiten von Krieg, wirtschaftlichen Herausforderungen und politischer Ungewissheit nicht aus den Augen verlieren. Lassen Sie uns gemeinsam unseren Rotkreuzgedanken in die Welt tragen, wo Kirche und Politik ihrer Verantwortung nicht mehr gerecht werden. Es ist unsere Aufgabe, diese Lücke zu füllen und nicht zu fragen, warum, sondern einfach für die Menschen dazu sein. Weil wir als Rotes Kreuz den Kopf eben nicht in den Sand stecken, nicht kapitulieren, sondern - wie es unser Präsident Michael Steindorfner einmal formuliert hat - gerade auch in stürmischen Zeiten ein Fels in der Brandung nicht nur sein möchten, sondern sind. Ohne übertreiben zu wollen, ist das Rote Kreuz für Staat und gesellschaftlich unentbehrlich geworden. Die vor uns liegende Zeit wird zeigen, was ein derart funktionierendes System im wahrsten Sinne des Wortes „wert“ ist, wenn es um finanzielle Prioritäten im gesamten Gesundheits-, Für- und Vorsorgewesen geht.

**Das vertrauensvolle Miteinander, das gemeinsame „an einem Strang ziehen“, ist unser Markenzeichen. Operation future“ heißt: Wir helfen ohne zu fragen wem. Ich bitte Sie, mit einem herzlichen Dankeschön für Ihren seitherigen Einsatz gemeinsam diesen Weg weiterzugehen, die Herausforderungen anzunehmen und für die Menschen in jedweder Notsituation da zu sein.**

**Wolfgang Hesi,**

Kreisgeschäftsführer des DRK-Kreisverbandes Böblingen e. V., Geschäftsführer der DRK-Altenpflegeheim gGmbH, der DRK-Rettungsdienst gGmbH, der DRK-Service und Krankentransport gGmbH und der DRK-Sozialdienstleistungen und Service gGmbH





# Operation volunteering and first aid: Rotkreuzarbeit



**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist, dass wir auch in den Krisenzeiten die Ziele und Werte unseres Gründers nicht aus den Augen verlieren und weiter stärken.  
**Klaus-Dieter Grossnick, Bereichsleiter Rotkreuzarbeit**



Auch ein Bereich der Rotkreuzarbeit: Die Rückholung von Fördermitgliedern im Notfall aus dem In- und Ausland durch den DRK-Flugdienst



Etwas Besonderes für die Rotkreuzarbeit war der Start der Familienbildung und der damit verbundenen neuen schönen Aufgaben und Perspektiven in unserem Verband, sowie das Durchstarten nach der Coronakrise und die damit verbundene Freude an der Arbeit im Roten Kreuz.

Nach der coronabedingten Zwangspause konnten wir im Jahr 2022 und auch 2023 unsere Haustürwerbung wieder erfolgreich aufnehmen. Es kam zu vielen netten Gesprächen während dieser Zeit zwischen unseren Werbern und der Bevölkerung. Erfreulich sind die Rückmeldungen, dass das DRK von vielen Menschen positiv gesehen wird und sie dankbar für unsere Arbeit auch direkt vor Ort sind.

**Klaus-Dieter Grossnick, Bereichsleiter Rotkreuzarbeit, Heike Beine, Cindy Ristovski, Fördermitgliederverwaltung**

© Foto Flugdienst: Sven Elger/DRK-GS



**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist weiterhin einen Beitrag zu leisten, damit das DRK den Menschen in unseren Städten und Gemeinden auch in Zukunft helfen kann (wie hier beispielsweise auf dem Foto beim Sanitätsdienst des Internationalen Straßenfestes in Sindelfingen). Dazu müssen wir unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kameradinnen und Kameraden auch in Zukunft für die Idee des Deutschen Roten Kreuzes begeistern und sie in ihrem enormen Engagement unterstützen. Und wir müssen durch Anpassung und Erweiterung unserer Angebote sicherstellen, dass wir angemessen auf gesellschaftliche Entwicklungen reagieren. **Dr. Bernd Vöhringer, Oberbürgermeister, Vizepräsident DRK-Kreisverband Böblingen e. V.**



Timo Vohrer (Mitte) übergibt die Kreisbildungsleitungsleitung an Patrick Binder (links) und Tim Schnee (rechts)

Mein persönliches Highlight im Jahr 2023 war der Einstieg in die Breitenausbildung im April 2023, in einer Zeit des Umbruchs. Die Breitenausbildung ist mir eine persönliche Herzensangelegenheit, hier schaffen wir in der Regel eine erste Verbindung zum Deutschen Roten Kreuz. **Tim Schnee, Kreisbildungsleiter**

Für die Breitenausbildung war das Beste, dass die Erste Hilfe-Kurse wieder ohne Einschränkungen durchgeführt werden können. Endlich den Teilnehmenden wieder alle Maßnahmen zeigen zu dürfen und üben zu lassen. Die Freude bei den Übungen, nun ohne Maske zu sehen, tut richtig gut. Besonders schön zu sehen ist, mit welch hohem Einsatz die Helfenden des Notfallnachsorgedienstes durch menschliche Nähe, Zuhören und in Gesprächen mit betroffenen agieren. In fast 200 Einsätzen stand der NND Angehörigen zur Seite und begleitete auch bei der Überbringung von Todesnachrichten. Erste Hilfe für die Seele – für den DRK-Kreisverband Böblingen e. V. ein unverzichtbarer Baustein. **Patrick Binder, Kreisbildungsleiter**



**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist es, ein höheres Bewusstsein für die Notwendigkeit der Ersten Hilfe in die Bevölkerung zu tragen.  
**Tim Schnee**

**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist, die Stärkung der Zusammenarbeit von Ehrenamt und Hauptamt im Alltag. **Patrick Binder**

Wichtiger Dienst am Menschen: Der Notfallnachsorgedienst feierte 2022 25-jähriges Jubiläum mit einem schönen Fest



Monika Friedrich, NNDlerin der ersten Stunde im Gespräch

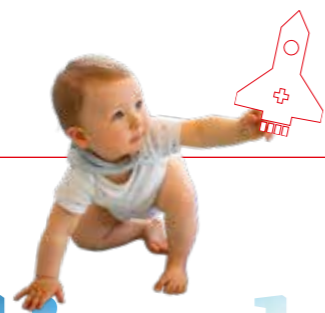


Die NNDlerinnen freuen sich am Fest

NNDler\*innen und Gäste

Präsident Steindorfner mit NNDlerin Claudia Gack



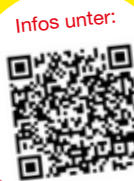


Erziehungskompetenz stärken



# Operation care: Familienbildung

- Vielfältige Angebote für Familien
- Unterstützung in Fragen der Erziehung, Beziehungsgestaltung und des Familienalltags
- Austausch und Vernetzung mit anderen Eltern



**PEKiP-Kurs für Babys ab 6 Monaten**

ab 23.05.23  
Di., 10.40-12.10 Uhr  
DRK-Zentrum, Sindelfingen  
Flugfeld

Kinder in der Entwicklung unterstützen

Eltern-Kind-Beziehung fördern

Erziehungskompetenz stärken



Deutsches Rotes Kreuz

DRK-Kreisverband Böblingen e. V.



Jetzt NEU beim DRK!  
**Die Familienbildung**

www.drkbb.org @ drk\_kreisverband\_bb drkkvboeblingen

Eltern-Kind-Beziehung fördern



Präsident Steindorfner ist begeistert von der Familienbildung



Infos unter:

**Neue Spielgruppe 1 bis 3 Jahre**  
ab 14.06.23  
Mi, 09.30-11.00 Uhr  
DRK-Zentrum, Flugfeld  
Sindelfingen

Kinder in der Entwicklung unterstützen

Eltern-Kind-Beziehung fördern

Erziehungskompetenz stärken

Deutsches Rotes Kreuz

DRK-Kreisverband Böblingen e. V.

Jetzt NEU beim DRK!  
**Die Familienbildung**

familienbildung@drkbb.org www.drkbb.org @ drk\_kreisverband\_bb drkkvboeblingen

Familienbildung beim DRK hat eine lange Tradition und ist gleichzeitig top aktuell. Familien stehen heute vor vielen Herausforderungen. Vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels besteht in der Familienbildung großer Handlungsbedarf. Aus diesem Grund gab das Präsidium im letzten Jahr grünes Licht, neue Wege zu beschreiten. Im Oktober 2022 ist die Familienbildung mit folgenden Zielsetzungen gestartet: Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken, Eltern-Kind-Beziehungen zu fördern sowie eine gute und gesunde Entwicklung von Kindern zu unterstützen. Dabei möchte die DRK-Familienbildung präventiv wirksam sein.



Mit Ricarda Schnürer-Butsch und Katrin Wirth arbeiten zwei erfahrene Pädagoginnen mit viel Engagement an dem neuen Projekt. Seit April 2023 gibt es im DRK-Zentrum PEKiP-Kurse für Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr. Im Juni kam eine weitere Spielgruppe hinzu. Dieses Angebot soll nun stetig ausgebaut werden.

**FabiO** +  
Familienbildung im Ortsverein

Meine persönliche „operation future“ ist, Familien zu stärken, damit sie an Sicherheit gewinnen und Herausforderungen gut meistern können. **Katrin Wirth, Familienbildung**



Kinder in der Entwicklung unterstützen



Für 2024 ist ein umfassendes Jahresprogramm mit Eltern-Kind-Kursen, Vorträgen, Einzelevents und Workshops in Planung. Die Angebote sollen dem Bedarf der Familien entsprechen und die Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung widerspiegeln. Ein weiteres Anliegen ist es, die 24 Ortsvereine des DRK-Kreisverbandes Böblingen in die Familienbildungs-Arbeit miteinzubeziehen. Dafür entsteht das neue Angebot FabiO – Familienbildung im Ortsverein. Es werden sechs FabiO-Angebote konzipiert, die bei Interesse in den Ortsvereinen umgesetzt werden können. Eine entsprechende Qualifizierung zur FabiO-Gruppenleitung findet ab Herbst 2023 statt.

**Katrin Wirth, Familienbildung**



Meine persönliche „operation future“

ist es, Familien in ihrer Vielfalt und mit ihren Bedürfnissen zu sehen, um bedarfsgerechte Angebote anbieten zu können. Mit unseren Angeboten wollen wir dabei helfen, Erziehungskompetenzen in Familien zu stärken. **Ricarda Schnürer-Butsch, Familienbildung**



Meine persönliche „operation future“

ist sowohl die Weiterentwicklung der Familienbildung mit Ausweitung auf alle Alters- und Zielgruppen als auch eine Veränderung im Ehrenamt, um der aufkommenden „Vergütungsmentalität“ entgegen zu wirken.

Für mich war es 2022/2023 ein großer und wichtiger Schritt, dass es gelungen ist, das Thema „Familienbildung“ sowohl im Kreisverband als auch auf der Ortsvereinsebene in den Fokus zu rücken und den Weg zur weiteren Entwicklung dieses Aufgabengebietes frei zu machen. Es zeigt mir, dass der Kreisverband mit seinen Arbeitsgebieten in der Lage ist, mit positiven Entwicklungen auf veränderte Lebensbedingungen in unserer Gesellschaft zu reagieren. **Dr. med. Kurt Weber, Kreisverbandsarzt**







# Operation care: Soziale Dienste



**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist, dabei zu helfen, die Abteilungen Allgemeine Rotkreuzarbeit und Soziale Dienste zusammenwachsen zu lassen und eine gut funktionierende Struktur aufzubauen, die uns in eine tragfähige Zukunft führt.  
**Stefanie Batzlen, stv. Bereichsleiterin Soziale Dienste**



Zwei der größten Meilensteine der Sozialen Dienste waren einerseits die Umsetzung der neuen Betreuungsrechtsreform in unserem Betreuungsverein, die uns viel Kraft gekostet hat und auch noch weiterhin kostet, die aber durch die Motivation und Zuverlässigkeit unserer Mitarbeiterinnen bisher souverän umgesetzt werden konnte.  
Andererseits die Überführung des Ambulanten Pflegedienstes in die DRK Altenpflegeheime gGmbH, um in Zukunft Synergien besser nutzen zu können.  
**Stefanie Batzlen, stv. Bereichsleiterin Soziale Dienste**



**Meine persönliche „operation future“:** Ich würde mir wünschen, dass ältere Menschen, die auf sich gestellt sind, zu Hause oder unterwegs unabhängig sein können. Unser Home and Go-Gerät ermöglicht es diesen Menschen, ihren gewohnten Freizeit-Aktivitäten ohne Ängste nachzugehen. Ich würde mir wünschen, dass noch viel mehr Menschen von dieser Möglichkeit Gebrauch machen.  
**Sara-Laura Eipper-Ott, Hausnotruf**



Im Mai 23 erlebte ich ein besonders gutes Beispiel, wie bereichernd und sinnvoll der Hausnotruf für ältere Menschen sein kann: Auf der Senioren-Messe in Aidlingen hatte ich einer Interessentin unser neues Home and Go-Gerät mit Satelliten-Ortung empfohlen. Nun kann sie endlich wieder in ihrem Garten arbeiten und entspannen – ihre geliebten Freiluftaktivitäten mit dem Maximum an Sicherheit wahrnehmen. Selbst wenn sie z.B. nach einem Unfall an einem abgelegenen Ort nicht mehr selbst sprechen und ihren Standort beschreiben könnte, wird bei eingeschaltetem Gerät und Funkkontakt sofort Hilfe organisiert. Das beruhigt sie sehr.  
**Sara-Laura Eipper-Ott, Hausnotruf**



**Meine persönliche „operation future“** für das kommende Jahr ist es, neue Mitarbeitende für den Hausnotruf-Hintergrunddienst zu gewinnen und den Hausnotruf mit neuen und innovativen Notrufgeräten noch attraktiver zu machen.  
**Sandra Lopes, Hausnotruf**



# Operation care: Soziale Dienste



Meine persönliche „operation future“ ist, das Kursangebot weiter auszubauen und mit neuen Ideen und Projekten weitere Übungsleitungen und Teilnehmende zu gewinnen.

**Juliane Grossnick, Leiterin Gesundheitsprogramme**

Die größten Meilensteine für mich waren die Gewinnung neuer Übungsleitungen und die Besetzung aller vakanten Kurse innerhalb der Gesundheitsprogramme, nachdem in der Zeit der Pandemie einige der Übungsleitungen ihre Tätigkeit beendet hatten. Mit einem Team von insgesamt 21 engagierten, ehrenamtlichen Übungsleitungen freue ich mich, an 21 Kursorten im Landkreis Böblingen ein Angebot von 44 Kursen für alle Menschen im dritten Lebensabschnitt machen zu können, um bis ins hohe Alter gesund, fit und beweglich zu bleiben.

**Juliane Grossnick, Leiterin Gesundheitsprogramme**



Verabschiedung der Kursleiterinnen Birgit Schick und Dagmar Schlatter



Mein persönlicher Meilenstein im Jahr 2022 war der Wechsel in die Wohnberatung zum 1.11. 2022 und die Übernahme der Leitung zum 01.01.2023. Hier bekam ich die Gelegenheit, mich in ein komplett neues, interessantes Gebiet einzuarbeiten. Im Bereich Hospizmobil gab es im Jahr 2022 einige großartige Aktionen, bei denen wir mitwirken durften, wie z.B. den Transport der Fackel beim Kinder-Lebens-Lauf und einige schöne Wunscherfüllungen, wie z.B. an den Bodensee.

**Catherina Doppke, Soziale Dienste Wohnberatung**



Meine persönliche „operation future“ in Bezug auf das DRK ist, die Wohnberatung noch bekannter zu machen und den Bereich weiter auszubauen, z.B. durch Vorträge zu neuen Themen und Vernetzung.

**Catherina Doppke, Soziale Dienste Wohnberatung**



Badumbau Wohnberatung



35-jähriges Jubiläum von Kursleiterin Rafaela Röcker



25-jähriges Jubiläum von Kursleiterin Renate Vetter

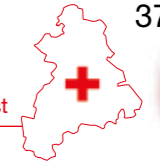




# Operation rescue: Rettungsdienst



**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist es, dem Fachkräftemangel durch weitere Erhöhungen der Anzahl der Auszubildenden Notfallsanitäter\*innen und Steigerung der Attraktivität des Rettungsdienstbereichs Böblingen entgegenzuwirken und somit die Personallücken schnellstmöglich zu schließen. Die Fortbildung und das Qualitätsmanagement werden wieder mehr in den Fokus treten und dadurch eine Steigerung der Qualität bei der Arbeit am Patienten bewirken. *Sven Peters, Rettungsdienstleiter*



Freibadübung der Auszubildenden



Die Meilensteine im Rettungsdienst waren zum einen die Einführung der elektrohydraulischen Fahrtragen der Firma Stollenwerk im Jahr 2022, zum anderen die Erhöhung der Anzahl der auszubildenden Notfallsanitäter auf 16 im Jahr 2023. Die Neustrukturierung der Führungs- und Leitungsebene ist ebenfalls als Meilenstein zu bezeichnen. Für den Krankentransport der zukunftsweisende Beginn der Rettungssanitäter-Ausbildung, die personell bereits dieses Jahr Früchte getragen hat und die Besetzung der Betriebsleiter-Stelle, für die wir Lars Burkart gewinnen konnten. **Sven Peters, Rettungsdienstleiter**



**Unsere persönliche „operation future“:** In Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung auf die Probleme und Bedürfnisse der Mitarbeitenden eingehen. Positiv weiter die Zukunft und das Wohl von Mitarbeitern und Betrieb gestalten. *Betriebsrat Rettungsdienst gGmbH*

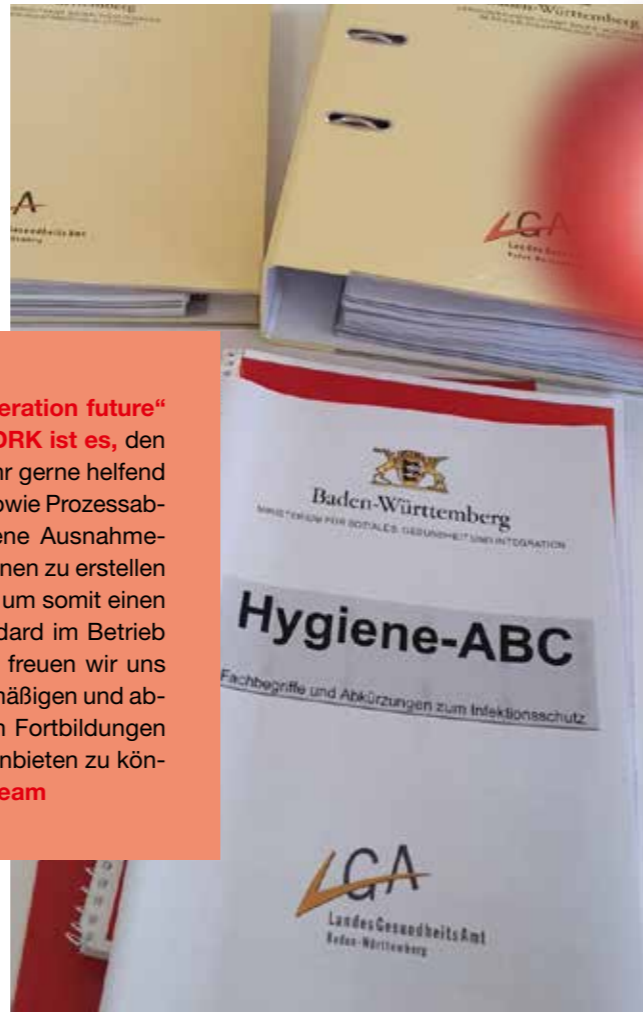




# Operation rescue: Desinfektionsteam



Wir, das junge und dynamische Desinfektorenteam, sind erst seit dem Frühjahr 2023 im Dienst. Im Februar und März haben wir den mehrwöchigen Lehrgang mit anschließender staatlicher Prüfung zum Desinfektor am Landesgesundheitsamt in Stuttgart erfolgreich absolviert. Unser Team besteht momentan aus einer Rettungsanwältin und drei Notfallsanwältinnen aus der Rettungsdienst gGmbH. Besonders freuen wir uns auf die kommende gemeinsame Zusammenarbeit im Bereich Hygiene sowie die Möglichkeit, unser Fachwissen an die Kollegen weiterzugeben. **Desinfektionsteam**



**Unsere persönliche „operation future“ in Bezug auf das DRK ist es,** den Kollegen bei Fragen sehr gerne helfend zur Seite zu stehen. Sowie Prozessabläufe für verschiedene Ausnahme- und Routinesituationen zu erstellen und zu generieren, um somit einen einheitlichen Standard im Betrieb zu schaffen. Auch freuen wir uns sehr, unsere regelmäßigen und abwechslungsreichen Fortbildungen für die Mitarbeiter anbieten zu können. **Desinfektionsteam**



### Meine persönliche „operation future“:

Ich möchte durch weitere Personalgewinnung die Rettungswache Sindelfingen weiter voranbringen und damit das Arbeitsklima der Mitarbeitenden verbessern. Außerdem soll die Rettungswache optimiert werden, damit mehr Rückzugsorte für die Mitarbeitenden entstehen. Zudem planen wir das Lager zu optimieren und mit einem Warenwirtschaftsprogramm auszustatten. **Jürgen Schmid, Rettungswachenleiter Sindelfingen**

## Rettungswache Sindelfingen

### Umzug Zentrallager

Am 06.12.2022 ist das Zentrallager vom Rettungsdienst, welches sich in der KTW-Garage befand, in die „alte Rettungswagenhalle“ in der Waldenbacher Straße umgezogen.

### Neues Sofa für die Rettungswache Sindelfingen

Im Januar 2023 kam endlich das langersehnte Sofa für die Rettungswache.

### Neue Tore für die Rettungswache

Im Juli 2023 sind unsere neuen Tore in die RTW-Garage eingebaut worden.

**Jürgen Schmid, Rettungswachenleiter Sindelfingen**





# Operation rescue: Rettungswache Leonberg, Malsheim



**Meine persönliche „operation future“** als neuer stellvertretender Rettungsdienstleiter möchte ich das DRK und den Rettungsdienst Böblingen weiter mit voranbringen und die Geschäftsleitung/Rettungsdienstleitung hierbei tatkräftig unterstützen.“ **Stephan Abele, stv. Rettungsdienstleiter**



Im letzten Jahr konnten wir auf den Rettungswachen Leonberg und Malsheim sieben neue Notfallsanitäter\*innen begrüßen, die ihre Ausbildung erfolgreich bei uns abgeschlossen haben.

Den Auszubildenden des Pflegeheims in Rutesheim wurde die Rettungswache und der Arbeitsalltag auf dem Rettungswagen erklärt. Es fand ein reger Austausch zwischen den Auszubildenden und dem Praxisanleiter der Rettungswache Leonberg statt.

Die Coronamaßnahmen sind Anfang April '23 gefallen, so dass wir wieder ohne FFP-2-Masken in den Einsatz gehen konnten.

Die Rettungswache Leonberg hat ein neues Dienst-/Einsatzfahrzeug (Ford Kuga) bekommen, welches als ORGL-Fahrzeug und Dienstfahrzeug für den Wachenleiter genutzt wird.“ **Stephan Abele, stv. Rettungsdienstleiter**



**Neuer Medikamentenschrank**  
Im Mai 2023 konnte unser neuer Medikamentenschrank endlich geliefert werden. Mit etwas Aufwand konnten wir den Medikamentenschrank in unser Lager integrieren und die Medikamente alphabetisch nach Wirkstoffnamen einsortieren.

**Dienstwagen Rettungswache Herrenberg**  
Das erste Mal in der Geschichte der Rettungswache Herrenberg haben wir ein Dienstfahrzeug für die Rettungswache bekommen.

**Weiterqualifizierung Mitarbeiter**

- 2022/23 Aus- und Weiterbildung zum Praxisanleiter 2 MA
- 2022/23 Organisatorischer Leiter Rettungsdienst 3 MA
- 2023 Sicherheitsbeauftragte nach §22 SGBVII
- Weiterbildung - befähigte Person prüfen von Leitern / Tritten / fahrbaren Arbeitsbühnen



Besuch von der Kindertageseinrichtung Holdergraben  
Nach langer Zeit war es nun endlich soweit und wir konnten wieder kleine Besucher empfangen. Die Maxigruppe zeigte großes Interesse an unseren Fahrzeugen und der Wache. Als ein Dankeschön haben wir tolle selbstgemalte Bilder erhalten, die unser Wände verschönern.  
**Matthias Streckel, Rettungswachenleiter Herrenberg**



# Rettungswache Herrenberg



**Meine persönliche „operation future“:**  
Um auch in Zukunft die hervorragende Qualität sicher zustellen und noch zu verbessern wird das Team weiter ausgebaut. Mehrere Mitarbeiter werden geschult und qualifiziert. **Michael Maier, Qualitätsmanagement**



# Operation rescue: Krankentransport



**Meine persönliche „operation future“ für den Krankentransport ist klar definiert:** kontinuierliches Wachstum! Innerhalb der nächsten 3 Jahre streben wir an, die Anzahl der täglich verfügbaren KTWs zu verdoppeln. Dieser ambitionierte Schritt ermöglicht es uns, unseren Einfluss zu erweitern und gleichzeitig sicherzustellen, dass wir den steigenden Anforderungen gerecht werden können. Mit dieser Vergrößerung schaffen wir nicht nur mehr Raum für Ausbildung, sondern auch für die Entfaltung neuer Möglichkeiten. Wir sind fest davon überzeugt, dass dieses Vorhaben es uns ermöglichen wird, unsere Ziele zu übertreffen und unsere Vision von Bildung und Wachstum zu verwirklichen. Lars Burkart, Betriebsleiter KTW



Anfang 2023 konnte mit Lars Burkart ein neuer Betriebsleiter für den Krankentransport gewonnen werden. Mit seinem breiten Werdegang bringt er eine wertvolle Kombination aus kaufmännischer und technischer Erfahrung mit sich.

Seit Anfang 2023 bietet der DRK-Kreisverband Böblingen die Ausbildung zum Rettungsanwärter an. Die Qualifizierung dauert insgesamt 24 Monate und richtet sich sowohl an junge Leute als auch an Quereinsteiger, die Interesse am Rettungsdienst und Krankentransport haben. Eine spannende Möglichkeit, in einem wichtigen und herausfordernden Bereich tätig zu werden und Menschen in Not zu helfen. Bereits in diesem Jahr haben sich zwei Quereinsteiger entschieden, im Krankentransport und Rettungsdienst tätig zu werden, vier Auszubildende haben sich für die Rettungsanwärter-Ausbildung beim DRK-Kreisverband Böblingen angemeldet. Die positive Resonanz zeigt, dass das Angebot auf großes Interesse stößt und der Bedarf an qualifizierten Rettungsanwärtern besteht. Es ist ermutigend zu sehen, wie Menschen sich für diese wichtige Aufgabe engagieren und dazu beitragen, anderen in Notlagen zu helfen.

In diesem Jahr hat das Unternehmen einige neue Fahrzeuge für den Krankentransport beschaffen können, was sicherlich die Effizienz und Kapazität des Dienstes verbessert. Besonders erfreulich ist die Übernahme eines Fahrzeugs in einem sehr guten gebrauchten Zustand vom DRK Mittelhessen, was nicht nur kosteneffizient ist, sondern auch eine nachhaltige Entscheidung darstellt.

Darüber hinaus wurden neue Tragen und Tragestühle beschafft, was die Sicherheit



und den Komfort für die Patienten und das Personal erhöht. Solche Investitionen zeigen das Engagement des Unternehmens, erstklassige medizinische Dienstleistungen zu erbringen und die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten. Ein großer Dank an alle, die an diesen Fortschritten beteiligt waren, denn sie tragen dazu bei, die Qualität des Krankentransports erheblich zu verbessern. **Lars Burkart, Betriebsleiter Krankentransport**





# Operation care: Altenpflege

Haus am Sommerrain, Herrenberg



Auszubildenden-Tag im November 2022



Betriebsausflug Tripsdrill 2023



**Meine persönliche „operation future“ in Bezug auf das DRK** ist, den Erwartungen unserer vielen Mitarbeitenden gerecht zu werden, einen sicheren Arbeitsplatz und eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit zu schaffen. **Wolfgang Hesi, Kreisgeschäftsführer**

Einer der größten Meilensteine im Jahr 2022/2023 im Bereich Pflege war die Einführung und Umsetzung der digitalen Bewohnerdokumentation. Fünf Pflegeheime wenden die neue Software bereits an, drei weitere befinden sich in der Implementierungsphase und drei Häuser werden Ende 2023 die Umstellung durchführen. Im Rahmen der Landesheimbauverordnung in Baden-Württemberg müssen unsere 11 Pflegeheime umgebaut und konzeptionell verändert werden. Das Franziska-von-Hohenheim-Stift in Jettingen sowie das Seniorenzentrum in Magstadt konnten bereits im Jahr 2023 an die neuen Vorgaben angepasst werden. Die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb der Gesellschaft, aber auch mit den anderen Abteilungen des DRK-Kreisverband Böblingen wurde ausgeweitet, um Synergien nutzen zu können. Auch der im November 2022 zum ersten Mal stattgefundene Auszubildenden-Tag im Bereich Altenpflege sowie die Ausbildungs-Marketing-Kampagne gehören zu den Meilensteinen des vergangenen Jahres. In diesem Zuge wurden die Mitarbeiter-Events ausgeweitet und so hat im Juni/Juli 2023 nach langer Pause wieder ein Betriebsausflug (nach Tripsdrill) stattfinden können.

**Vanessa Heni, Regionalleitung Süd**



**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist es, ein zukunftsfähiges Einrichtungskonzept unter Berücksichtigung der Finanzierbarkeit und des (Pflege-)Fachkräftemangels zu entwickeln. Positive Entwicklungen in den Bereichen Wirtschaft, Organisation und Pflege lassen sich mit Kreativität, Mut und Mitstreitern herbeiführen. Kommunikation und technische Innovation sind die Zukunft. **Vanessa Heni, Regionalleitung Süd**





# Operation care: Pflegeheim Böblingen



### Einblicke und Momente im Haus am See in Böblingen

Unsere Arbeit mit den Bewohnern/innen und Tagesgästen ist immer voller Freude und abwechslungsreich. Unterschiedliche Einblicke, kreative Gestaltung von Festen und Geburtstagen sind immer etwas Besonderes und viele Bewohner/in-

nen haben Spaß dabei, anderen Bewohnern/innen eine Freude zu machen. Einer unserer vielen schönen Erlebnisse war unser Maskenball, mit selbstgestalteten Masken und mit viel Fleiß beim gestalten unseres Speisesaals. Am schönsten sind die spontanen Ereignisse, wie unsere Schneemänner, die einen halben Tag

zu Besuch waren und beobachtet worden sind, wie sie weggeschmolzen sind. Unser kleiner Kräutergarten auf der Terrasse bringt uns auch Ruhe und Entspannung. Mit neuen Ideen und Wünschen geht es weiter. An alle vielen Dank. **Liana Hovsepyan, Verwaltung Haus am See**



### Menschen sorgen für Menschen

Das DRK steht für den Grundsatz „Menschen sorgen für Menschen“, nach diesem Leitbild arbeiten wir tagtäglich. **Liana Hovsepyan, Verwaltung Haus am See**

Schneemänner im Haus am See



Das Jahr 2022 war im Wesentlichen geprägt von vielen kleinen und großen Begegnungen sowie von großen und kleinen Veränderungen. So haben die Einrichtungen sich nach Corona langsam wieder geöffnet und es wurde sichtbar, welchen Schaden Corona sowohl in der Struktur als auch beim Personal in unseren Einrichtungen angerichtet hat.

So kamen Ehrenamtliche oder andere helfende Hände einfach nicht wieder zurück. Die Netzwerke, die vor Corona bestanden, müssen mühsam wieder aufgebaut werden und das Personal kommt nur langsam aus dem Krisenmodus wieder heraus.

Umso wichtiger war es, dass wieder Begegnungen und Austausch möglich waren. So konnten wieder Bewohner- und Mitarbeiterfeiern durchgeführt werden und dadurch wieder ein Wir-Gefühl entstehen.

Trotz der schon vielen kleinen Herausforderungen mussten einige Häuser mit Umbaumaßnahmen im Rahmen der Heimmindestbauverordnung beginnen. **Sebastian Schleinitz, Regionalleitung Nord**

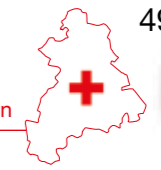


Ljubomir Puljiz, Heimleiter

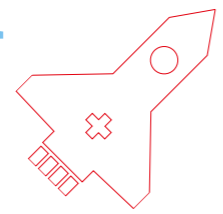


**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist es, unsere 11 Pflegeheime im Landkreis in den notwendigen Entwicklungen zu begleiten und dabei den DRK-Wertegedanken im Blick zu haben. **Sebastian Schleinitz, Regionalleitung Nord**





# Operation care : Pflegeheim Aidlingen

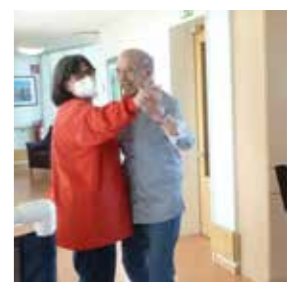


Zu Beginn des Jahres 2023 hat in Aidlingen die neue Heimleitung André Zimmermann angefangen und neuen Wind in die Einrichtung gebracht. Ein reges Interesse fanden die Besucher der Seniorenmesse am 21.06.2023 in Aidlingen am Stand des Pflegeheimes „Haus am Zehnthof“ und kurz darauf am 01.07.2023 konnten sich die Bewohner und ihre Angehörigen am ersten Sommerfest nach Corona in unserem Hause verwöhnen lassen. Dies war für unsere Bewohner ein sehr aufregender und schöner Tag. **André Zimmermann, Heimleiter**

**Meine persönliche „operation future“:** Im Blick auf die Zukunft im Haus am Zehnthof werden wir die Bewohnerorientierung mit der Umsetzung des Wohngruppen-Konzepts weiter vorantreiben, um den Bewohnern / Bewohnerinnen noch mehr die Möglichkeit der Autonomie zu geben. **André Zimmermann, Heimleiter**



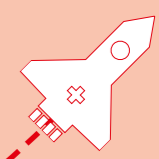
„Endlich ist das wieder möglich!“, ist der prägende Satz für die Jahre 2022 und 2023. Er hat seine Bedeutung für Mitarbeitende und Bewohner gleichermaßen, denn alle waren und sind um jeden kleinen Schritt nach vorne dankbar, der zur Öffnung des Hauses und Teilnahme am Leben beitrug. Nun, im Sommer 2023, haben alle endlich wieder das Gefühl von Normalität und freuen sich über jedes Ereignis umso mehr: Zusammenkünfte wie Geburtstagsfeiern, Feste, Gottesdienste, Konzerte, Vorträge – die wieder erlangte Freiheit der Normalität tut allen gut. Und das sieht man den Menschen auf den Bildern an! Auch die Wahlen für die neuen Heimförsprecherinnen waren wunderbar leicht, schnell hatten sich neue interessierte Angehörige gefunden, die sich vorstellen konnten, für das Amt einzustehen und diesen Posten nun gerne besetzen. **Michaela Graber-Hans, Heimleiterin**



# Pflegeheim Herrenberg



Michaela Graber-Hans, Heimleiterin





# Operation care: Pflegeheim Holzgerlingen



**Meine persönliche „operation future“** ist, dass wir weitere kompetente und motivierte Mitarbeitende in allen Bereichen gewinnen. Dadurch können wir zusammen dafür sorgen, dass eine ruhige, harmonische Atmosphäre im Haus am Ziegelhof herrscht, in der Bewohnende wie Mitarbeitende zufrieden sind und sich rundum wohlfühlen. **Suzana Indir, Heimleiterin**



Die Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich im Jahr 2022 besonders über das große Sommerfest im Haus am Ziegelhof. Nach langen zwei Jahren ohne Feste und mäßigen Besuchen, war das Fest für die Bewohner, Angehörigen und unser Personal ein schönes Erlebnis. Unsere Küche hat ein außergewöhnliches Buffet gezaubert. Im April 2023 konnten wir zusammen ein wunderschönes unbeschwertes Früh-

lingsfest feiern und viele Bewohnerinnen und Bewohner nahmen die Angebote wahr, an Gottesdiensten teilzunehmen. **Suzana Indir, Heimleiterin**



Vereinsarbeit und Altenpflegeheim, ein Team. In Jettingen wird die Vereinsarbeit großgeschrieben, so kooperieren die Jettinger Vereine mit dem Franziska-von-Hohenheim-Stift seit jeher in enger Zusammenarbeit. Auch die Arbeit unserer Ehrenamtlichen wird hochgeschätzt, da sie durch ihren Beitrag wertvolle Momente für unsere „Schützlinge“ bereithalten. So war das Reitturnier, das wir mit unseren Senioren/innen und Ehrenamtlichen besuchen durften, ein voller Erfolg, gefolgt vom 50-jährigen Jubiläum der Gemeinde Jettingen, indem wir das Festzelt mit unseren „Schützlingen“ unsicher machen durften. So kam ein Event nach dem anderen 2023 zu Stande und wir genossen die gemeinsame Zeit auch außerhalb des Heimes in fröhlicher und ausgelassener Stimmung miteinander.

**Silke Locher-Janzen, Betreuerin**



**Meine persönliche „operation future“** ist es, den großen, parkähnlichen Garten des Franziska-von-Hohenheim-Stiftes noch besser mit allen Sinnen erfahren zu können: Die Bewohnerinnen und Bewohner könnten dort zum Beispiel auf einem Barfußpfad oder in einem „Fühl-Park“ aktiviert werden und entspannen. Zudem wäre ein Kleinbus für Ausflüge, Konzertbesuche usw. sehr schön, um den Bewohnerinnen und Bewohnern die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben noch besser zu ermöglichen. **Maria Hilker, Heimleiterin**



# Pflegeheim Jettingen





# Operation care: Pflegeheim Malmsheim



**Meine persönliche „operation future“:**  
Mein persönlicher Bezug zum DRK ist, dass es sich um einen tollen Arbeitgeber handelt, der einen so gut wie möglich fördert und beruflich weiterbringt. **Matthias Vögele, Heimleiter**



Im Jahr 2022 war für uns im Haus am Pfarrgarten die Corona-Pandemie die größte Herausforderung. Wir danken allen Mitarbeitenden, Angehörigen sowie den Malmsheimer Bürgerinnen und Bürgern für ihre sensationelle Unterstützung und das großartige Verständnis. Außerdem sind wir froh und dankbar darüber, dass wir alle gemeinsam durch diese schwere Zeit gekommen sind – trotz der vielen Einschränkungen. **Matthias Vögele, Heimleiter**



Auch wenn es gedanklich weit weg scheint, war das Jahr 2022 im Pflegezentrum weiterhin geprägt durch die Corona-Pandemie. Dennoch war es uns wichtig, wo möglich, eine gewisse Normalität zurückkehren zu lassen. So konnten im Pflegezentrum die Feste im Jahreszyklus, wie geplant, durchgeführt werden. Beim Sommerfest war es sogar möglich, dies wieder gemeinsam mit den Angehörigen zu gestalten. Ein weiteres Highlight war der gemeinsam gestaltete Sozialnachmittag mit Mitarbeitenden der Firma HP, der allen Beteiligten kurzweilige Momente und interessante Gespräche bescherte. Natürlich gab es auch für die Belegschaft wertschätzende Angebote, wie z.B. Advents-Lunch, gemeinsames Frühstück und die neue gewinnbringende Kooperation mit einer Sprachschule.

Im Rahmen der Re-Zertifizierung durch die Firma IQD, wurde der Einrichtung zudem wieder ein hohes Qualitätsniveau in allen Bereichen bescheinigt, was auch in den sehr guten Ergebnissen der Bewohner- und Mitarbeiterbefragungen erkennbar war.

**Michael Hans, Heimleiter**



**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist, dass ich mir selbst treu und authentisch bleibe. Nur so wird es mir gelingen, Mitarbeitende zu binden, zu entwickeln, zu gewinnen und die großen Herausforderungen in der stationären Altenpflege zu meistern und somit das DRK und die Einrichtung erfolgreich zu präsentieren. **Michael Hans, Heimleiter**

# Pflegeheim Sindelfingen



# Operation qualification: Azubis in der Pflege



## Unser Auszubildender Imran Muminovic, Alltagsbegleiter nach §43b in der Ausbildung

Wichtig für unsere Pflege und Betreuung sind unsere Lehrlinge. Imran Muminovic hat sein erstes Lehrjahr in der Betreuung als Alltagsbegleiter schon fast hinter sich. Er hat eine besonders liebevolle Ausstrahlung, das spüren die Bewohner\*innen, Angehörigen und Betreuenden. Sein besonderes Angebot ist die sogenannte „Frauenstunde“: Mit Ruhe und Gelassenheit lackiert er dabei z.B. unseren Bewohnerinnen die Fingernägel.

Gesprächskreise, Wochenplan, Gymnastik und Spiele und Spaziergänge werden von ihm gut geplant und umgesetzt.

Wir, das heißt auch unsere Bewohner\*innen, freuen uns über seinen Einsatz und wünschen Imran für sein zweites Lehrjahr alles Gute.

**Ljubomir Puljiz, Heimleiter**



Ich heiße Nour Alrakabi Alsukkari, bin am 28.01.1992 in Damaskus/Syrien geboren. Vor dem Krieg in Syrien war ich Französisch-Lehrerin in meiner Heimat. Ich bin verheiratet und habe einen vierjährigen Sohn. Im Jahr 2018 sind wir vom Krieg in Syrien nach Deutschland geflüchtet. Wir konnten uns gut integrieren und ich habe auch im Einzelhandel gearbeitet. Im Juni 2023 habe ich ein Praktikum beim DRK Renningen machen dürfen und mir war sofort klar, dass ich helfen möchte und die generalistische Ausbildung beim DRK machen will. Ich habe nun die Chance, meine Ausbildung beim Deutschen Roten Kreuz zu machen und bin sehr dankbar für die Aufnahme.

**Nour Alrakabi Alsukkari, zukünftige Auszubildende**

Auszubildenden-Tag im November 2022





# Operation care: Pflegeheim Magstadt



**Meine persönliche „operation future“** befasst sich mit der Umsetzung und Gestaltung eines schönen Altenheims, in dem sich alle Bewohnerinnen und Bewohner wohlfühlen. Ich wünsche mir für das Heim, dass es genug Pflegekräfte gibt und dass ausländische Fachkräfte unser Personal verstärken können. Die Grundlage des Gesundheitswesens ist die Teamarbeit und ein großer Wunsch von mir ist es, dass wir alle füreinander Verständnis haben und immer aufeinander Rücksicht nehmen. Es sollte zukunftsorientiert am Pflegenotstand gearbeitet werden, so, dass wir allen eine gute Versorgung gewährleisten können und jedem das bieten können, was ihm/ihr zusteht! **Maribel Domingo, Heimleiterin**

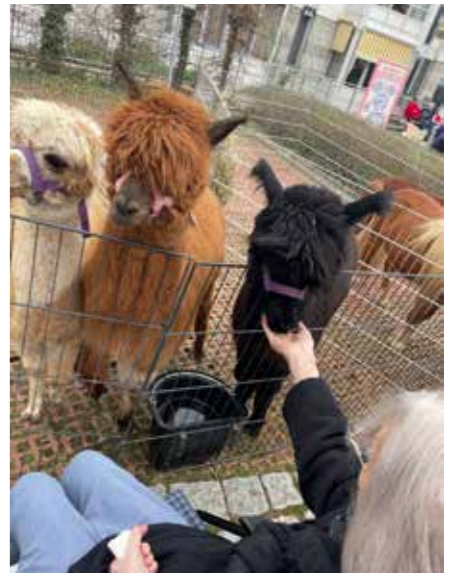


Der Nikolaus hat den Weg nach Magstadt mit einem Sack voller Geschenke für die Bewohner gefunden. Ein schönes Erlebnis war der Besuch der Kinder von der Kindertagesstätte Mühlberg, Magstadt. Beim Sommerfest wurden selbstgebastelte Ketten, Armbänder und Grußkarten verkauft.

Mit den Alltagsbetreuungs Kräften wurde fleißig gebastelt und gemalt; u. a. diese wunderschönen Püppchen und für Fasching die Masken. Die Praktikanten von der Johannes-Widmann-Schule haben viel Freude mit den Bewohnerinnen gehabt und den Umgang mit älteren Menschen kennengelernt. **Sabine Wagner, Verwaltung**



Tierischer Besuch in Renningen Haus am Rankbach. Am 29.03.2023 kam der Zirkus Frankordi mit seinem Streichelzoo nach Renningen in das Pflegeheim Haus am Rankbach. Nach drei Jahren Pandemiezeit, in der strenge Corona-Maßnahmen und Kontaktverbote das Leben der Heimbewohnenden erschwerte, konnten die Heimbewohner endlich aufatmen. Man sah die Freude und die Zufriedenheit in allen Gesichtern. Dank der guten Zusammenarbeit und der fleißigen Hände wurde der Tag zu einem besonderen Ereignis, für Mitarbeitende und Heimbewohner. **Funda Housein-Ögreci, Heimleiterin**



**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist, Einsatz und Engagement im Bereich Gewinnung von Fachpersonal/ Pflegepersonal sowie ausländische Fachkräfte zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern. Denn nur mit guten Pflegekräften ist es möglich, angenehme Rahmenbedingungen, Personalbindung und die pflegerische Versorgung unserer Heimbewohner sicherzustellen. **Funda Housein-Ögreci, Heimleiterin**



# Pflegeheim Renningen





# Operation care: Pflegeheime Rutesheim



Zahlen 2022	
Bereich Altenpflege	
11	Pflegeheime
589	Pflegeplätze
24	Tagespflegeplätze (solitär)
666	Mitarbeitende (inkl. Auszubildende, FSJ, BFD, Aushilfen)
4	Betreute Seniorenwohnanlagen



Widdumhof und Haus am Marktplatz



Im Haus am Marktplatz gab es zwei besonders schöne und auch seltene Ereignisse zu feiern. Zum einem die Diamantene Hochzeit und ein runder 100. Geburtstag. Da war es auch der Bürgermeisterin der Stadt Rutesheim, Susanne Widmaier, ein persönliches Anliegen, persönlich zu gratulieren.

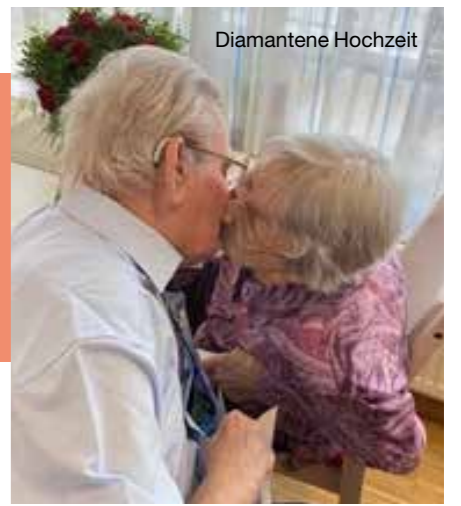
Im Haus Widdumhof in Rutesheim begannen unsere Umbauarbeiten zur Umsetzung des Wohngruppenkonzeptes. Dabei bekommen wir zusätzliche Wohnküchen. Der Umbau ist im vollen Gange.  
**Achim Köster, Heimleiter**



100. Geburtstag

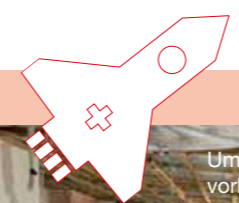


**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist es, im Prozess zu bleiben, um neue und kreative Ideen zu entwickeln. Das Netzwerk des DRK zu unterstützen und weiter zu bereichern. **Achim Köster, Heimleiter**



Diamantene Hochzeit

## Widdumhof und Haus am Marktplatz



Umbau Widdumhof, vorher



Umbau Widdumhof, nachher





# Operation volunteering: Ortsverein Aidlingen

Der DRK-Ortsverein Aidlingen e.V. hat mit einem neu gewählten Vorstand den Grundstein für eines der größten Vereinsprojekte in seiner Geschichte gelegt. Unser Ortsverein muss aus den alten Räumlichkeiten ausziehen und plant, sich im eigenen Rettungszentrum niederzulassen. Jetzt sind langer Atem, großes Geschick und ein eingeschworenes Team gefragt, um dieses Vorhaben zukunftssicher zu gestalten. All dies können wir jedoch nur mit Unterstützung unserer Mitglieder, Förderer und vielen Spendern erreichen. Ein starkes JRK mit über 30 Jugendlichen, eine aktive Sozialarbeit mit Mittagstisch und Spielekreis, die Helfer vor Ort und eine gut ausgebildete und wachsenden Bereitschaft sind unser Grundstein. Gemeinsam schaffen wir das, nach dem Motto: „Aidlingen für uns und wir für Aidlingen!“ **Wolfgang Flender, Thorsten Hildebrandt**



Wolfgang Flender, Vorsitzender



Aus der Corona-Pandemie zurück ins DRK-Vereinsleben: In der ersten Jahreshälfte 2022 hat uns noch das DRK-Corona-Schnelltestzentrum dominiert. Dieses Engagement wurde u.a. mit der Verleihung des Sozialpreises der Stadt Böblingen an den DRK-Ortsverein Böblingen gewürdigt. Seit der Aufhebung der Corona-Beschränkungen werden unsere Helfer wieder bei Sanitätsdiensten gefordert. Vor allem können wir aber wieder unser soziales Engagement aufnehmen.

Innerhalb des Ortsvereins sind endlich wieder Präsenz-Veranstaltungen und -treffen des Jugendrotkreuzes, der Sanitätsbereitschaft, des Sozialdienstes sowie der Senioren möglich.

So ist das gemeinsame Miteinander im DRK wieder für alle Rotkreuz-Kameraden und -Kameradinnen erlebbar. Denn die Corona-Pandemie hat nicht nur hier tiefe Spuren hinterlassen!  
**Hans-Peter Gerth, Vorsitzender**



**Meine persönliche „operation future“:** in Bezug auf das DRK ist, das Deutsche Rote Kreuz im Landkreis Böblingen zu stärken. Das kann nur durch eine perfekte Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt gelingen.  
**Hans-Peter Gerth, Vorsitzender**

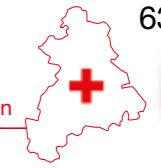


# Böblingen





# Operation volunteering: Ortsverein Deckenpfronn



Highlights für die Jahre 2022/2023 zu beschreiben ist in unserem kleinen Ortsverein sehr schwierig. Da jeder Dienstabend, Einsatz bei Sanitätsdiensten, in der Sozialarbeit, beim Blutspenden, oder die Kameradschaftsabende ein Highlight für sich sind.

Die Etablierung unseres Bürgermobils, das Putzen des Kuppinger Monds, unser Maifest, das 70-jährige Jubiläum eines unserer Mitglieder und die Beschaffung unseres HvO-Fahrzeugs für die Kuppinger und Oberjesinger Bürger sind nur einige der Höhepunkte.

**Marc Stumpf, Vorsitzender, mit dem gesamten Vorstandsteam**



**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist:

- Die Pflege unserer bestehenden Mitglieder und die Gewinnung neuer Mitglieder.
- Und uns als Verein fit für die Aufgaben der Zukunft zu machen, ohne dabei zu vergessen, das wir das alles im Ehrenamt machen.

**Holger Brosch, Vorsitzender**

Die größten Meilensteine für das DRK-OV Deckenpfronn 2022/2023 waren:

- Die Organisation und der Betrieb unseres Corona-Schnelltest-Zentrums.
- Der Restart unseres Jugendrotkreuzes nach Corona mit mittlerweile 17 neuen Mitgliedern.

- Die Ersatzbeschaffung unseres OV-RTW. Die Wahl unseres Jugendausschuss im JRK und
- die Neubesetzung der Vorstandsposten im Juni 2023.

**Holger Brosch, Vorsitzender**

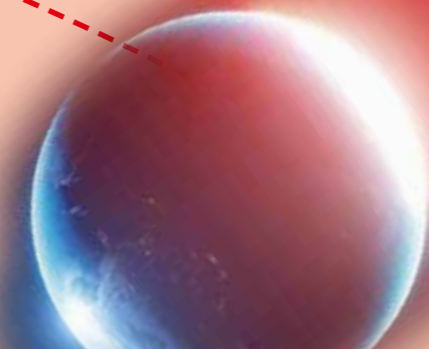


**Meine persönliche „operation future“:** Gemeinsam mit einem großartigen Team den Ortsverein weiter stärken und entwickeln.

**Marc Stumpf, Vorsitzender, mit dem gesamten Vorstandsteam**



# Kuppigen- Oberjesingen







# Operation volunteering: Ortsverein Gärtringen



**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist, mit unserer erfolgreichen Jugendarbeit den Grundstein für eine neue Generation an Rotkreuzmitgliedern zu schaffen.  
**Bernd Gally, Vorsitzender**



Ein besonderes Ereignis im Jahr 2022: Einsatz beim Brand in einem Appartementhaus.  
Am Abend des 30. Mai 2022 wurden wir zu einem Wohnungsbrand in einem Appartementhaus alarmiert. Glücklicherweise konnten sich fast alle der anwesenden Anwohner selbst in Sicherheit bringen und die Feuerwehr konnte die letzte verbliebene Person zügig retten und den Brand schnell löschen. Trotzdem wurden alle Apartments unbewohnbar. Die Einsatzkräfte des Ortsvereins errich-

teten daher in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung in kürzester Zeit eine Notunterkunft für 28 Personen, für die zunächst keine Bleibe gefunden werden konnte, in der Ludwig-Uhland-Halle und übernahm die Verpflegung und Betreuung. Nachdem am Folgetag alternative Unterbringungen gefunden wurden, konnte der Einsatz nach 23 Stunden beendet werden.  
**Denny Roth, Öffentlichkeitsarbeit**



2022 stand im Zeichen von VIEL. Viele Übungen, z.B. Darmsteiner Tunnel (viel gelernt), viele Feierlichkeiten in Grafenau. z.B. Vatertagsmarkt, 50 Jahre Grafenau (viel organisiert und viel ausprobiert) viele neue Helfer (viel eingekleidet und ausgebildet), Flugdienstfahrten, leider sehr schweren Unfällen (viele aufregende Situationen erlebt) und...  
... einem verlorenen HVO-Fahrzeug (viel traurig gewesen).  
Das allergrößte Highlight aber war, dass wir es geschafft haben, ohne Unterstützung der Gemeinde viele Spenden zu sammeln und wir 2023 mit einem neuen (gebrauchten) Fahrzeug starten konnten.

2023 soll das Jahr der JUGEND werden, wir starteten im Juni mit dem JRK (viel Erfolg unserer Jugendleitung Stefie und Petra) und unterstützen die Döffinger Gemeinschaftsschule bei der Einführung des Schulsanitätsdienstes...

**Erika Altendorf, Vorsitzende**



**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK in Grafenau ist, dass es in Grafenau wieder eine schlagkräftige und gut ausgebildete Bereitschaft sowie eine motivierte Jugendgruppe gibt, die hoffentlich in die Bereitschaft „hineinwächst“.  
Die Grundlage dafür haben wir in der letzten Zeit gelegt, jetzt brauchen wir viel Erfolg und Durchhaltevermögen.

**Erika Altendorf, Vorsitzende**

# Grafenau





# Operation volunteering: Ortsverein Maichingen



**Meine persönliche „operation future“** Es zeigt sich, dass allerorts die Aufgaben für die ehrenamtlichen Rot-Kreuz-Helfer sowohl quantitativ, aber auch qualitativ zunehmen. Die Mitarbeitergewinnung ist und bleibt somit wichtigste Aufgabe. Das DRK genießt in Maichingen einen guten Ruf. Diesen gilt es, frei nach dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“, weiter auszubauen und bekannt zu machen. Öffentlichkeitsarbeit auf der lokalen Ebene, im direkten Umfeld, den Spaß und den Reiz des Mitmachens zu vermitteln, hierbei vielleicht auch neue Formen auszuprobieren – dies sehe ich als größte Herausforderung, um weiterhin Menschen für die Rot-Kreuz-Arbeit zu gewinnen. **Andreas Schneider-Dölker, Vorsitzender**

Viele Vereine haben unter der Pandemie stark gelitten und haben bis heute den Stand ihrer Arbeit vor 2020 nicht wieder erreicht.

Umso erfreulicher war es für den DRK-Ortsverein Maichingen, dass er seit 2022 – auch durch Neuzugänge – nach wie vor ein Team aus Bereitschaftsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern besitzt, welches die lokalen aber auch oft kreisweiten Einsätze und Aufgaben mit großer Motivation kontinuierlich fortführen konnte. Für uns bedeutet 2022 bis heute – neben diesen Einsätzen – im Vereinsleben wieder Normalität erreicht zu haben. Jeder Schritt in diese Richtung war ein kleiner Meilenstein: mit Selbstverständlichkeit eine Jahreshauptversammlung abzuwi-



ckeln, gemeinsame Aktivitäten neben den Pflichten durchzuführen, aber auch Dienste auf wieder stattfindenden Ereignissen in Sindelfingen und Maichingen – Kinderfest, Weihnachtsmarkt, Internationales Straßenfest – ableisten zu können. **Andreas Schneider-Dölker, Vorsitzender**



Das Tafellädle des Ortsvereines Herrenberg e.V. konnte dank der vielen ehrenamtlichen Helfer seinen Betrieb mit den strengen Auflagen in der Pandemie aufrecht halten. Nicht nur die Hygieneauflagen während und nach der Arbeit, sondern auch die Einlassbeschränkungen unserer Kunden, waren ein großes Thema. Zu meistern war und ist die Flüchtlingswelle aus der Ukraine. Leere Regale und Körbe gehören heute leider immer noch zum täglichen Bild.

Durch den Zusammenhalt aller war es möglich, die uns gestellten Aufgaben zu bewältigen. Unsere Kundschaft war dankbar, dass wir fast wie gewohnt für sie da waren.

Der Ausklang 2022, sowie der Start ins Jahr 2023 stellte den Tafelladen vor eine neue Herausforderung, da uns die bis dahin tätige Tafelleitung verlassen hat und eine Nachfolge gefunden werden musste. Auch diese Hürde wurde genommen und wir kehren zur „alten Normalität“ zurück.

Wir hoffen, dass wir in Zukunft noch mehr bedürftige Menschen in unserer Region erreichen und ihnen helfen können.

**Angela Braun, Tafelladen**



Edgar Ziegler, Vorsitzender



# Tafelladen Herrenberg





# Operation volunteering: Ortsverein Magstadt



**Meine persönliche „operation future“:**

- Ich wünsche mir, dass es dem DRK-Ortsverein Magstadt gelingt, auch in Zukunft ausreichend Helfer zu finden, damit die erfolgreiche Arbeit des Ortsvereins in der Bereitschaft, der Sozialarbeit und dem Jugendrotkreuz auch in Zukunft weitergeführt werden kann! Wichtig ist mir die Mitarbeit
1. in der Flüchtlingshilfe Magstadt
  2. im Katastrophenschutz
  3. im Förderverein Seniorenzentrum Brunnenstraße e.V.
  4. bei der PSNV und dem Hospizmobil

**Wilhelm Vorreiter, Vorsitzender**



Fiaccolata am 30. Mai 2023 in Magstadt



Die Gemeinde Magstadt und der Ortsverein Magstadt konnten nach langer Pause am 22. April zum 25. Seniorennachmittag einladen. Oben links ein Bild von der Tanzgruppe des DRK OV Magstadt.

Unser neuer KTW hat nach umfangreichen Anpassungen und Ergänzungen im Mai 23 den Dienst aufgenommen.



Der Mittagstisch in Magstadt, gegründet von Walburga Mayer und Liese Schmid und Elisabeth Gehringer, besteht nun seit 35 Jahren!

Der Kleiderladen des DRK-Ortsvereins Magstadt besteht nun seit 10 Jahren.

Die Flüchtlingshilfe ist fester Bestandteil des OV Magstadt und des Vereins LWM Lebenswertes Magstadt und konnte 2022 und 2023 einen entscheidenden Beitrag bei der Aufnahme ukrainischer Geflüchteten leisten!



Der DRK OV Magstadt bringt sich in das Notstromkonzept der Gemeinde Magstadt ein und trifft Vorkehrungen für einen größeren Stromausfall z. B. durch Beschaffung eines Stromaggregats das auch für die Fremdeinspeisung in das DRK-Gebäude geeignet ist!



Nach einem gelungenen Höflesfest gehört auch der kameradschaftliche Moment der Zufriedenheit dazu! **Wilhelm Vorreiter, Vorsitzender**



Nach zwei Jahren Corona-bedingten Ausnahmezustandes konnten 2022 alle Aktivitäten wieder in gewohnter Weise stattfinden. Insbesondere die Großveranstaltungen fanden wieder statt. Beim Moto-Cross waren wir zwei Tage lang gefordert, die Veranstaltung ging dann ohne größere Verletzungen über die Bühne. Ein Highlight war das Holzgerlinger Stadtfest mit Seifenkistenrennen, auf das wir lange hingefiebert haben und bei dem wir mit einer eigenen Seifenkiste an den Start gingen. Im Sommer haben wir den Austauschschüler Marco verabschiedet, der fast ein Jahr lang bei uns mitgearbeitet hat. Auch die Kameradschaft kam nicht zu kurz: im Herbst ging es mit Kind und Kegel in die Allgäuer Alpen zum Wandern. Ins neue Jahr sind wir mit einem Highlight gestartet, der Besichtigung des Rettungshubschraubers.

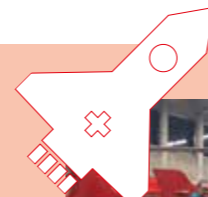
**Michael Heim, Vorsitzender**



Meine persönliche „operation future“ in Bezug auf das DRK ist die Stärkung des Miteinanders über alle Gemeinschaften hinweg und der Erhalt unserer Reputation: Wir für Holzgerlingen und Altdorf. **Michael Heim, Vorsitzender**



# Holzgerlingen/Altdorf





# Operation volunteering: Ortsverein Mötzingen-Oberes Gäu



Hans Michael Burkhardt,  
Vorsitzender

Einer der Meilensteine im Jahr 2022 war der Weg raus aus der Pandemie zurück zur üblichen Vereinsarbeit. Insbesondere im Bereich der Sanitätsdienste war ein starkes Plus anhand der aufgeschobenen Veranstaltungen zu verzeichnen. Aber auch die Integration von zwölf neuen Bereitschaftsmitgliedern war für uns ein großartiges Ergebnis. Wir nutzen die Digitalisierung aktiv für uns, um bisherige Prozesse zu vereinfachen und durch den Verzicht von Papier an vielen Stellen umweltbewusst voranzugehen. Eine Mammutaufgabe hatten wir in der Silvesternacht 2022 zu absolvieren, zu insgesamt sieben Einsätzen im südlichen Teil des Landkreises wurden unsere Helferinnen und Helfer gerufen und zeitweise übernahmen wir mit unserem Rettungswagen die Gebietsabdeckung der Rettungswache Herrenberg. **Torben Voskuhl, Bereitschaftsleiter**



**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist der Umzug in ein neues, sinnvoll durchdachtes und zukunftsfähiges Vereinsheim. Seit vielen Jahren platzt unser aktueller Standort in Mötzingen aus allen Nähten, Einsatzfahrzeuge sind ausgelagert und Umkleidemöglichkeiten sind notdürftig im Materiallager untergebracht. Der erfreulicherweise große Zuwachs der Bereitschaft verstärkt den Platzmangel. Gemeinsam mit der Gemeinde Gäufelden ist der Ortsverein an der Ausarbeitung einer optimalen Lösung in Öschelbronn. **Torben Voskuhl, Bereitschaftsleiter**



Im letzten Jahr durften wir als Ortsverein viele spannende Projekte durchführen und mit vielen anderen Vereinen zusammenarbeiten. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr, der ortsansässigen Rettungswache und vielen anderen konnten wir viele neue Erfahrungen machen und uns als Verein weiterentwickeln. Zum Beispiel durften wir eine Übung in der Wasserrettung absolvieren, konnten uns die Schönaicher Rettungswache sowie deren Rettungsfahrzeuge anschauen und uns bei der Freiwilligen Feuerwehr die Rettung durch die Drehleiter erleben. Alles das und noch viel mehr konnten wir als Ortsverein in Zusammenarbeit mit zahlreichen anderen Vereinen und engagierten freiwilligen Helfer\*innen planen und erleben. Wir bedanken uns bei allen Freiwilligen und freuen uns auf eine Zukunft mit weiteren gemeinsamen Projekten!

**Marvin Albrecht und das DRK Schönaich**



Simon Bessey, Vorsitzender

## Schönaich



**Unsere „operation future“** beim DRK Schönaich ist es, zu zeigen, dass wir natürlich für die Menschen vor Ort da sind, um Leben zu retten, aber auch noch ganz viele andere Aufgaben haben. Außerdem möchten wir viel zusammen unternehmen, um die Kameradschaftspflege weiter ausbauen. **Marvin Albrecht und das DRK Schönaich**



# Operation volunteering: Ortsverein Sindelfingen

Dr. med. Sven Cluss,  
Vorsitzender



### Meine persönliche „operation future“:

Beim DRK engagiere ich mich, weil ich gerne andere Menschen in Notlagen als Partner sachgerecht unterstützen möchte. Die Ausbildungen zum Rettungshelfer und als Feldkoch sind dafür eine wichtige Grundlage, die mir auch im privaten Umfeld von Nutzen sind. Mein DRK-Einsatz während der Corona-Zeit machte mir erst richtig bewusst, wie wichtig die Arbeit des DRK für unsere ganze Gesellschaft ist.

Als Jugendleiter ist es mir ein Bedürfnis, die Werte des DRK sowie meine Kenntnisse und Lebenserfahrungen auch in Zukunft nicht nur an die Kinder in unserem Jugendrotkreuz weiter zu vermitteln, sondern auch außerhalb des JRK in KITAS, Kindergärten und Schulen. Ich hoffe, dadurch viele Kinder und Jugendliche für eine Mitarbeit im DRK begeistern zu können. **Uwe Schwartz, JRK-Leiter**

daille ausgezeichnet. „Der zeitliche Umfang des Engagements, die Vielfalt der anfallenden Tätigkeiten sowie die klaglose Bewältigung der damit verbundenen immensen und zum Teil anspruchsvollen organisatorischen und logistischen Aufgaben nötigen dem Betrachter höchsten Respekt und Hochachtung für die erbrachten Leistungen ab, so die Laudatio während der Verleihung. **Wolfgang Bux, Schatzmeister**

Stadt Sindelfingen sagt ihrem DRK-Ortsverein: „Danke!“  
In einer großen Ehrungsveranstaltung für ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt Sindelfingen und Umgebung Ende 2022 wurden

der DRK-Ortsverein Sindelfingen und besonders aktive DRK-Freiwillige aus Sindelfingen und Maichingen von der Stadt Sindelfingen für ihre vielfältigen und herausragenden Leistungen während der Corona-Pandemie mit einer Ehrenme-

Ehrenmitglied Herbert Briehle,  
verstorben 2022



DRK-Ortsverein Sindelfingen und Bereitschaft Rettungshunde Sindelfingen



Nach den Pandemie Jahren 2020/2021 in denen wir die Sanitätsbereitschaft durch starke Ehrenamtsleistung aktiv unterstützt haben, stehen für uns 2022/2023 eine Vielzahl von Einsätzen im Bereich der Personen- und Vermisstensuche im Vordergrund.

Auch konnten wir 2022 wieder gemeinsam regelmäßig trainieren und sind stolz darauf, dass wir nun acht geprüfte Flächensuchteams und ein Mantrailingteam haben. Außerdem haben drei junge Hunde mit ihrer Ausbildung begonnen.

Seit letztem Jahr sind wir wieder in der Öffentlichkeitsarbeit aktiv: Vorführungen bei Stadt- und Feuerwehrfesten, Besuch von Kindergärten, Schulen und Seniorenzentren stehen im Terminkalender.

Im Jahr 2022 feierten wir ein besonderes Jubiläum: 30 Jahre Rettungshundebereitschaft im OV Sindelfingen. Die Rettungshundestaffel wurde 1992 von Kay Kuhn, dem damaligen Leiter der DRK-Sanitätsbereitschaft, gegründet. Seit 2017 hat Sascha Gössel die Bereitschaftsleitung übernommen. Leider konnten wir unser 30-jähriges Jubiläum nicht angemessen feiern, aber wir hoffen, dass wir im Jahr 2025, wenn wir 33 Jahre Rettungshundebereitschaft erreichen, eine gebührende Feier veranstalten können. **Sascha Gössel und Heike Will, Leitung Bereitschaft Rettungshunde**

Seit letztem Jahr sind wir wieder in der Öffentlichkeitsarbeit aktiv: Vorführungen bei Stadt- und Feuerwehrfesten, Besuch von Kindergärten, Schulen und Seniorenzentren stehen im Terminkalender.

Im Jahr 2022 feierten wir ein besonderes Jubiläum: 30 Jahre Rettungshundebereitschaft im OV Sindelfingen. Die Rettungshundestaffel wurde 1992 von Kay Kuhn, dem damaligen Leiter der DRK-Sanitätsbereitschaft, gegründet. Seit 2017 hat Sascha Gössel die Bereitschaftsleitung übernommen. Leider konnten wir unser 30-jähriges Jubiläum nicht angemessen feiern, aber wir hoffen, dass wir im Jahr 2025, wenn wir 33 Jahre Rettungshundebereitschaft erreichen, eine gebührende Feier veranstalten können. **Sascha Gössel und Heike Will, Leitung Bereitschaft Rettungshunde**



### Unsere persönliche „operation future“:

Auch in Zukunft gemeinsam für das Ehrenamt stark sein. **Sascha Gössel und Heike Will, Leitung Bereitschaft Rettungshunde**

# Rettungshundestaffel



# Operation volunteering: Ortsverein Steinenbronn



**Meine persönliche „operation future“:** ist neben all den anstehenden fachlichen Aufgaben, die die kommenden Jahre bringen, die Intensivierung der zwischenmenschlichen, kameradschaftlichen Beziehungen unserer engagierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die in den letzten Jahren zu kurz kamen. Diese persönlichen Beziehungen gilt es auch mit den Kameradinnen und Kameraden der anderen Ortsvereine, mit denen wir regelmäßig zusammenarbeiten, weiter zu vertiefen. Um unsere Aufgaben im Ehrenamt erfüllen zu können, muss der Mensch und die sich ergebenden Bedürfnisse und Beziehungen im Mittelpunkt stehen. **Benjamin Richter, Vorsitzender**



gehende Wechsel von Karl Bauer zu Benjamin Richter ein wegweisender Schritt. Ausbildungen und Übungen in Präsenz, frisch ausgebildete Einsatz- und Führungskräfte sowie realistische und praxisbezogene Ausbildungen, auch mit anderen Organisationen wie den Feuerwehren, dem

seit dem Jahr 1994. Durch das unermüdete Engagement unserer Ehrenamtlichen wurde eine wahre Steinenbronner Institution geboren, die jeden Donnerstag die Senioren unserer Gemeinde zusammenbringt. Unser Jugendrotkreuz konnte sich über neue Gruppenleiter sowie ein komplett ausgebuchtes Sommerferienprogramm, bei dem die Steinenbronner Kinder das DRK und seine Aufgaben kennenlernen konnten, freuen. Und natürlich über regelmäßige Gruppenstunden mit unserem Nachwuchs. Und 2023 führen wir das alles fort und vertiefen es. **Daniel Bork, Öffentlichkeitsarbeit**

Das Jahr 2022 brachte für alle unsere Gemeinschaften die Normalität nach den Einschränkungen der vorherigen Coronajahre zurück. Für den Ortsverein insgesamt war die Vorstandswahl und der damit einher-

THW und den Rettungshunden forderten neben den zahlreichen Einsätzen, Sanitätsdiensten und Blutspenden unsere Bereitschaft. Das Highlight der Sozialarbeit war zweifelsfrei der 1000. Senioren-Mittagstisch



Neue Unterkunft für unsere Fahrzeuge, Equipment und ein schöner Besprechungs-/Übungsraum für die Bereitschaft sowie Angebote der Sozialarbeit. Nach umfangreichen Umgestaltungs- und Umbauarbeiten ist das DRK Ehningen in die Mercedesstraße 1 umgezogen. Unser Vorstandsmitglied Richard Finster hat mit seinem Fachwissen und vielen Gesprächen mit dem Bauamt ein Domizil geschaffen, das beste Voraussetzungen für unsere Arbeit bietet. **Bärbel Seemann, Vorsitzende**



**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist, für eine bessere Wahrnehmung und Präsenz unserer ehrenamtlichen Arbeit in der Bevölkerung zu sorgen. Nur so können wir Begeisterung für unsere vielen Aufgaben generieren und damit auch neue Ehrenamtliche finden. **Bärbel Seemann, Vorsitzende**

# Ehningen





# Operation volunteering: Ortsverein Weil der Stadt



Dr. Wolfgang Herrmann

Meilensteine OV Weil der Stadt:  
Endlich wieder Rotkreuz-Fest im Oktober in Weil der Stadt bei der Rotkreuz-Station.  
2022/2023 kommt Spannendes aus der Jugend-Ecke – so viele Jugendrotkreuzlerinnen und Jugendrotkreuzler sind's jetzt, dass wir zwei Gruppen brauchen. Und neue Gruppenleitungen (GLs) und Jugend-GLs.  
Durchgestartet ist auch der Schulsanitätsdienst. Neugegründet bzw. wiederbelebt wurde der Schulsanitäts-Dienst in der Realschule, hier gibts über 10 neue Schulsanitärer\*innen und eine neue Leh-

rerin. Über 20 Schulsanis sind es im Gymnasium und 10 in der Werkrealschule in Merklingen – und die Mini-Schulsanis von der Grundschule in Schafhausen. Überall gibts jetzt engagierte Lehrerinnen und Lehrer – so haben wir's uns immer vorgestellt.  
Wir vermissen Bettina Scheu, die sich vor allem auch in Weil der Stadt sehr stark in die Soziale Arbeit eingebracht hat.  
Der DRK-Ortsverein und vor allem der Vorsitzende freut sich über eine neue Feldküche, mit der wir kochtechnisch jetzt wieder auf der Höhe der Zeit sind.  
**Wolfgang Herrmann, Vorsitzender**



Nach der langen Corona-Pause konnten wir im Jahr 2022 wieder den Seniorentreff am Mittag und den Seniorenausflug durchführen. Die DRK-Spielstube konnte ebenfalls wieder unter normalen Bedingungen stattfinden. Anfang 2023 erhielten wir eine Feldküche von der Gemeinde Weissach und 10 Bereitschaftsmitglieder wurden als Feldköche ausgebildet.  
2023 konnte auch der Seniorennachmittag wieder wie gewohnt durchgeführt werden. Bei unseren Helfern vor Ort verzeichneten wir 2022 einen Einsatzrekord von 221 Einsätzen gegenüber 199 Einsätzen im Jahr 2021.  
Bei unserem traditionellen Maifest, das wieder ohne Einschränkungen stattfand, konnten wir sehr großen Besucherandrang verzeichnen. **Dietmar Büchele, Vorsitzender**



**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist es, unseren Verein zu stärken und noch mehr Menschen zu motivieren, sich für das DRK ehrenamtlich zu engagieren. Dies wird uns gelingen, wenn wir über alle Gemeinschaften und Gruppierungen hinweg eng zusammenarbeiten und unsere Grundsätze leben. Unsere Stärke sind die Menschen, die sich ehrenamtlich für das DRK engagieren, denn sie bringen ihre Zeit, ihr vielfältiges Wissen und ihre große Erfahrung ein, um anderen Menschen in Not zu helfen.  
**Dietmar Büchele, Vorsitzender**



## Weissach-Flacht



# Operation honor



**Meine persönliche „operation future“**  
in Bezug auf das DRK ist, dass weiterhin so viele Kinder und Jugendliche Spaß am Helfen haben werden und wir sie hierbei unterstützen.

Matthias Nix, Jugendrotkreuz



**Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes Baden-Württemberg**  
Horst Gaiser,  
OV Magstadt e. V.



**Ehrennadel in Gold**  
Dr. Hans Gerhard Ganter,  
DRK-Kreisverband Böblingen e. V.  
Martin Groß,  
OV Rutesheim  
Ursula Mader,  
OV Weil im Schönbuch e. V.  
Jörg Männer,  
OV Weissach-Flacht e. V. /  
DRK-Kreisverband Böblingen e. V.  
Leon Vidmar,  
OV Ehningen



**Ehrennadel in Silber**

Tina Bauer,  
OV Weil im Schönbuch e. V.  
Ilse Keck,  
OV Rutesheim  
Monika Kleiner,  
OV Magstadt e. V.  
Marc Lerner,  
OV Herrenberg e. V. /  
DRK-Kreisverband Böblingen e. V.  
Kirsten Männer,  
OV Weissach-Flacht e. V.  
Ursula Reger,  
OV Leonberg e. V.  
**70 Jahre**  
Helene Schnauffer,  
OV Kuppen-Oberjesingen e. V.  
**65 Jahre**  
Harald Auer,  
OV Deckenpfronn  
Herbert Berner,  
OV Maichingen  
Horst Böß,  
OV Kuppen-Oberjesingen e. V.  
Hilde Braun,  
OV Holzgerlingen/Altdorf e. V.

**Manfred Mantwill,**  
OV Sindelfingen e. V.  
**Barbara Princz,**  
OV Herrenberg e. V.  
**60 Jahre**  
Karl Ottmüller,  
OV Waldenbuch e. V.  
**55 Jahre**  
Edwin Derer,  
OV Hildrizhausen  
Wolfgang Feiler,  
OV Maichingen  
Ernst Gommel,  
OV Weissach-Flacht e. V.  
**50 Jahre**  
Peter Bellinger,  
OV Sindelfingen e. V.  
Hildegard Henzler,  
OV Weil der Stadt e. V.  
Günter Hörmann,  
OV Hildrizhausen  
Rainer Kegreiß,  
OV Herrenberg e. V.  
Rainer Kreh,  
OV Magstadt e. V. /  
DRK-Kreisverband Böblingen e. V.  
Wolfgang Rückert,  
OV Leonberg e. V.  
Gisela Schmidt,  
OV Böblingen e. V.  
**40 Jahre**  
Ingeborg Becker,  
OV Holzgerlingen/Altdorf e. V.  
Peter Deckert,  
OV Leonberg e. V.  
Alexandra Escher,  
OV Böblingen e. V.  
Doris Mittelmaier,  
OV Holzgerlingen/Altdorf e. V.  
Peter Resch,  
OV Herrenberg e. V.  
Jürgen Roth,  
OV Ehningen  
Waltraud Ruß,  
OV Holzgerlingen/Altdorf e. V.  
Ingrid Schier,  
OV Weil der Stadt e. V.

**Yvonne Schulte,**  
OV Maichingen  
**Thorsten Stahl,**  
OV Deckenpfronn  
**Leon Vidmar,**  
OV Ehningen

**25 Jahre**  
Corinna Braun,  
OV Kuppen-Oberjesingen e. V.  
Pamela Dilger,  
OV Aidlingen e. V.  
Claudia Heinze,  
OV Sindelfingen e. V.  
Stefan Höfer,  
OV Sindelfingen e. V.  
Timo Klotz,  
OV Magstadt e. V.  
Stavros Kominis,  
OV Weissach-Flacht e. V.  
Marius Kümmerle,  
OV Steinenbronn e. V.  
Thomas Kunter,  
OV Herrenberg e. V.  
Ingeborg Lauxmann,  
OV Steinenbronn e. V.  
Renate Leuschner,  
OV Herrenberg e. V.  
Corinna Linckh,  
OV Rutesheim  
Lisa Meusel,  
OV Holzgerlingen /  
Altdorf e. V.  
Wilma Schimek,  
OV Sindelfingen e. V.  
Theo Supper,  
OV Steinenbronn e. V.  
Marcel Tavernier,  
OV Leonberg e. V.  
Helga Vedder,  
OV Kuppen-Oberjesingen e. V.  
Daniela Weigelt,  
OV Sindelfingen e. V.  
Brigitte Ziegler,  
OV Renningen e. V.  
Gertrud Zsambeki  
OV Weissach-Flacht e. V.



**Meine persönliche „operation future“** in Bezug auf das DRK ist es, weiter alle Mitarbeitenden, ehrenamtliche wie hauptamtliche, dabei zu unterstützen, maximal gut Öffentlichkeitsarbeit zu machen. Ich möchte meinen Beitrag dazu zu leisten, dass das Rote Kreuz professionell aufgestellt ist, aber nicht ausschließlich zu einem „Wirtschafts- und Hilfs-Business“ wird. Es soll auch ein Ort bleiben, an dem wir Menschen wirklich menschlich miteinander umgehen, mit Hirn und Herz dabei sind und uns alle auch im alltäglichen „Hin und Her“ an unsere Grundsätze erinnern.

Anna-Isabella Weckert, Mitarbeiterin Marketing und Öffentlichkeitsarbeit





# Operation future



# Operation future

Freiwilligkeit

Einheit

Unabhängigkeit

Neutralität

Unparteilichkeit

Menschlichkeit

Universalität

## Impressum

**Herausgeber: DRK-Kreisverband Böblingen e. V.**  
Umberto-Nobile-Str. 10, 71063 Sindelfingen

Tel. 07031 6904-0, [info@drkbb.org](mailto:info@drkbb.org), [www.drkbb.org](http://www.drkbb.org)

**Präsident: Michael Steindorfner**

**Kreisgeschäftsführer: Wolfgang Hesl**

**Bilder:** DRK-Kreisverband Böblingen e. V.,  
DRK-Ortsvereine, DRK-Altenpflegeheime gGmbH,  
DRK-Rettungsdienst gGmbH, DRK-Service- und  
Krankentransport gGmbH, Foto Erde: AveCalvar/  
[photocase.com](http://photocase.com)

**Druck:** Druckerei Hamberger